Monnementspreis:

Bierteljährlich bei ben Postanstalten (infl. Bestellgelb) 1 mgt. 92 Pfg.

Efcheint täglich mit Aussaftue ber Sonn: unb Feiertage.

Drud und Berlag on S. Chr. Sommer,



Breis ber Angeigen: Die einfpaltige Betitzeile

ober beren Raum 15 Bfg. Reffamezeile 50 Bfg. Bei größeren Anzeigen entfprechenber Rabatt.

Redaftion und Expedition Ems, Romerfrage 95. Telephon Dr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 147

Bad Ems. Samstag ben 27. Juni 1914

66. Jahrgana

Erftes Blatt.

dur Lage brinnen und braußen.

ellech in heiterer Bolfsart mit Spiel und Tanz begangen ind ernste Worte gesprochen worden. Die Anwesenheit hiebenber ruffischer Offisiere bon ber Armee und Marine Barts hat Anlag zu Ansprachen gegeben, aus welchen icht hobes militärisches Kraftbewußtsein hervorleuchtete. ift nur die Fortsetzung der Aeußerungen, welche seit deren Wochen in frangösischen und russischen Zeitungen salten waren, die auf ungerechte Bemerkungen über anichlands Butunfts-Absichten hinausliefen. Wir verlanbon unferen Rachbarn feine liebebollen Prej-Leiftungen, eine gerechte Bürdigung können wir wohl beaufpruchen. da fie nicht kommt, da sich am Zarenhofe der wenig highfreundliche Wind immer mehr versteift, so ist es dillig begriißt worden, daß der Deutsche Kaiser mit sehr den Nachdrud bei seiner Anwesenheit an der Wasserkante alte Bismarchvort wiederholt hat: "Wir Deutschen wett und sonst nichts in der Welt." Es wird an eifigier Stelle berfianden werben.

Dit höflichem Lächeln sind die deutsch englischen setaufch = Bejuche biefes Sommers begleitet worden, englischen Rordseeflottille in Riel, der deutschen Raufin London. An freundlichen Bilbern und schönen oden hat es bei diesen Gelegenheiten ebensowenig wie Befehlt, aber die wirklich befriedigende Tatsache de Beziehungen zwischen beiden Ländern werden wir erstehungen zwischen beiden vandern, ob sich die Soner Regierung den französischerussischer Lockungen auf ballab eines großen "Wasserbundes" gegenüber bestimmt leinend berhält. Uebrigens brauchten wir eine solche naber berhält. underwing dur See nicht groß zu fürchten: die soeben redere Erweiterung des Rorbostses-Kannals gestattet auch nieten niren arouterung des Nordostsse-kanuls genattet und einem Arouten Panzerschiffen die sichere Fahrt durch kend ieder Goldein von Riel bis zur Elbe-Wündung, wäh-den Jütland ker auf die gesahrvolle Reise um die Nordspipe dan Jütland ker auf die gesahrvolle Reise um die Nordspipe

Butland berum angewiesen ift. Bihrend berum angewiesen in.
man auf der Balkan-Halbinsel nun schon mehreren Wochen den Rücktritt des Fürsten Wishelm Albapia Bochen den Rücktritt des Fürsten Beiche albanien erwartete, hat sich plöglich König Peter bon Strbien, ber bald siedzig Jahre alt ist, ans "Ge-landseits Monden, ber bald siedzig Jahre alt ist, ans "Gesin, que Michichten" in den zeitweiligen Ruhestand be-Daner feim leicht ein bauernder werden kann, und für tamer seiner Erholungsfur den Kronprinzen Alegander einem Gene Erholungsfur den Kronprinzen Alegander einem Stellbertreter ernannt. König verer ift schon Jahren Beschwächter Gesundheit, aber zu den körpern Beichwächter Gesundheit, aber gu elf Jahren ber bamati den kommen noch geistige. Bor elf Jahren ber damalige Pring Peter Karageorgewitsch, der Stamm-feines Gering Peter Karageorgewitsch, der Stammder jeines Baujes war vor hundert Jahren der in öfter-wijden Daujes war vor hundert Jahren der in öfterchijden Diensten stehende serbische Unteroffizier Kara weg (Georg Schwarz), der später die Aufstandssahne gegen

die Türken erhob, durch die von Offizieren ausgeführte Ermordung des Königs Megander und feiner Gattin Draga Ronig bon Gerbien geworden, aber die Abhangigfeit bon ben Königsmörbern hat Peter nie abstreiten können. Wieber und immer wieder ift behauptet, er habe borber um die Bluttat gewußt. Gerade jeht find die Gegenfabe awischen Offizieren und Regierung in ichroffer Beife berborgetreten, jo icharf, daß König Beter fich diefer Aufregung wohl nicht mehr gewachsen fühlt. Auch in seiner Familie hat er schweren Berdruß gehabt. Gein altester Gobn, ber urprüngliche Kronpring Georg, trieb es mit feinen brutalen Anwandelungen, Revolverschießen und Reitpeitichengebrauch fo arg, daß er auf die Thronfolger-Burde gu Gunften seines füngeren Bruders bergichten mußte. Das Königreich Serbien hat durch ben Türkenkrieg von 1912-13 großen Buwache gewonnen; die Goliditat feiner Ginrichtungen wird es erft noch in Butunft zu beweisen haben.

Die frangöfische Sauptstadt hat nach einer mehrjahrigen Baufe wieder einmal einen Boftitreit gehabt, die Barifer Brieftrager haben wegen schlechter Befoldung vierzig Stunden lang geftreitt und bas Bublitum alfo ein paar Tage lang warten laffen, bis alles wieder in Ordnung war. Gin Bein reißen fich die Barifer Boftbeamten im Dienft nie aus; mit Ausnahme bon ben Dezember-Bochen, in welchen fie des Renjahre-Gefchenkes wegen punktlich find, geben fie feine Briefe in ben Wohnungen ber Morejs faten, fondern beim Toncierge, ben der Deutsche Bortier nennt, ab. Und das Bublifum läßt es fich gefallen. Die große Steuerfrage für die Dedung ber neuen Beeresausgaben ift nach wie bor ungelöft. Alle frangöfischen Rentiers broben mit einem Bablerftreit ober mit Abgabe bon antirepublikanischen Stimmzetteln im Falle der Ginführung einer Steuer-Deffaration. Dabei weiß natürlich alle Welt, daß eine direkte Einkommensteuer ohne Kontrolle wenig Wert hat. Die Frangofen, die an der Spipe aller Rultur zu marschieren behaupten, sind in unendlich vielen Dingen außerorbentlich konservativ. Darum ift, was man anerkennen muß, die frangofische Sparfamkeit bon keinem anberen Bolf übertroffen.

Meriko.

Die Schlacht bei Bacatecas.

Rembort, 25. Juni. Die Schlacht bei Bacntecae, welde mit ber Ginnahme ber Stadt burch bie Rebellen enbete, mar Die blutigfte ber Revolutionsfampfe. Gie bauerte 4 Tage. Es wird bagu noch weiter gemelbet, die Bundestruppen hatten bor ihrem Abzuge biele Baufer burch Thuamit gerftot. General Billa ichant bie Berlufte ber Bunbestruppen auf 4000 Tote und 2000 Bertounbete und gibt feine eigenen Berlufte auf 500 Tote und 800 Berwundete an. Augerbem win eit

50000 Gefangene gemacht haben, Reine Melbung aus Bacatecas meilet, daß der Befehlshaber ber Bundestrunden, che er die Statt raumte, bas Saus eines Anwalts fprengte, wobel biejer mit Frau und 8 Rindern umfam.

Der Angriff auf Durasso.

Bien, 26. Junt. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus Turaggo: Die Berhandlungen mit den Aufftandifchen follen auf Betreiben ber hollandischen Offigiere bollfbandig abgebrochen worden fein.

.Mailand, 26. Juni. Rach einem Sonderbericht der Stampa aus Duraggo ift die dortige Lage bergweifelt. Auf bie Mirditen fei burchaus nicht mehr gu rechnen, ba ja Bib Doba fein Ehhrenwort gegeben habe, gegen die Aufftandischen nicht mehr zu kampfen. Auch Epirus sei als verloren zu betrachten. Die Malifforen, die für die Berteibigung Durazzos berufen worben seien, hatten begonnen, bie Stadt gu plündern, und bie Polizei erflare fich ohumachtig. In ber borigen Racht fei eine europäische Dame bon ben Dalijforen beraubt und bergewaltigt worben. Ein unmittelbaren Angriff ber Aufftanbifchen gegen Duraggo icheine nicht beboranstehen. Diese gogen es bor, ju warten, ba fie überzeugt find, bag die Buftande unhaltbar feien. (Die Rachricht ftammt aus italienischer Quelle und ift beshalb mit Borficht aufgu-

Ein Freiwilligentorps für Albanien.

Bien, 26. Juni. Für bas Freiwilligentorps in 211banien, zu beffen Bilbung bon Bribatleuten ein Aufruf erlaffen ift, haben sich im Laufe des Tages 1200 Berfonen gemeldet. Insgesamt sollen 1600 Mann zusammen gebracht werden. Eine große Anzahl Freiwilliger sind ehematige Offiziere sowie Studenten und Mergte. Am Montag fruh foll eine Kolonne nach Turazzo abgehen.

Bib Doba nicht geichlagen?

Duraggo, 25. Juni. Die auswärts berbreitete Mel-tung, daß Brent Bib Doba gefangen genommen, aber gegen Chrenwort freigelaffen worben fet, ift aus ber Buft gegriffen. 38 mail Bemal foll in Balona und in ben fiblichen Gebieten, wo er Einflug befitt, eifrig bemuft fein, ein Preiwilligenkorps zu sammeln, um dem borradenden Aufftundischen entgegenzutreten. Dit ben ftanbifchen fanben beute teine Berhandlungen fantt. Lage ift aligemein ungeflärt. — hente traf ber Bruber ber Burftin Bring Gunther bon Schoenburg-Balbenburg bier ein. Für morgen früh ift ein allgemeiner Artilleric-angriff geplant, während die Stadtbatterien die feind-lichen Stellungen am Rasbul bombadieren follen.

Bum Tode des herzogs von Cachien-Meiningen.

Die Liebe und Anhanglichkeit seiner Meininger war ber einzige, aber auch voll entrichtete Dankeszoll, den der berftorbene Herzog für seine landesväterliche Fürforge in Anfpruch nahm. Und wie hat er geforgt! Gleich nach feinem Regierungsantritt nahm er burchgreifenbe Reformen bor und bereinsachte die Berwaltung. Durch ein neues Steuersoftem bob er die Finanzen und regeite burch im Geifte ber Berfohnung gehaltene Bestimmungen die Beziehungen bon Rirche und Schule. In fpateren Jahren gab er feinem Bergogtum ein neues Landtagewahlrecht, bas auf ber geheimen und direften Stimmenabgabe beruft und für 16 bon den insgesamt 24 Abgeordneten allgemein ift. Bei allen seinen Regierungsmagnahmen behielt ber Berblichene neben ben enge-

Crerbte Schmach.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Rachbrud verboten.)

Und Du erlaubst mir, mit bem Onfel ju fprechen?" Morgen wenn Steensborg fort ift — nicht heutel"

Sut — ich füge mich biefer Bedingung. Aber Du
nicht so grauten feit und piefer Befchränkungen ucht so füge mich dieser Bedingung. Aber Du nicht so grausam sein, mir noch weitere Beschränkungen Auflegen. Für den Rest dieses Tages wirst Du keinen die Leinem Kavalier erwählen als mich — das diehst Du benn nicht Du Minder, daß ich bereits

Brichen fragen, nicht, Du Blinder, bag ich bereits Brichen trage?" fragte sie, indem sie auf die prächtige tiner Orchidee bentete, die gleich einem großen, schon ten Schweite Gemen beten Schnetzerling an ihrem Busen ruhte. Sie war fonnte er freilich nicht langer an ber Wirflichkeit seines

Bioch eine er freilich nicht langer an Bewonnene in Bioch einemal schloß er die im Sturm Gewonnene in Grangen wie moolich den gie den Pavillon, um sich so anderen wieder zuzugesellen. de dinmal schloß er die im Statischen, um per den generen wieder zuzugesellen.

Ich Citzuge, welcher um zwei Uhr Nachmittags auf der ber inniger Busseler für wenige Minuten hielt, entstieg nur sin mit solider Eleganz miger Bassager im zwei unt bielt, entstieg nur indiger Bassager, des war ein mit solider Eleganz ihrer, noch innger Mann mit einem glatten, weißen aben Augen, Dit vornehmer Handbewegung wieß er den Lat seinen Betrangeriten Lastrager zuruck, und er bedurste sons, seiner nicht dem Erzugeriten Lastrager zuruck, und er bedurste sons, seiner nicht denn er führte weder einen Kosser, Lat seiner nicht, benn er führte weber einen Koffer, bet die Gepäck bei sich. Ohne jede Hahrhose hielten. ber dwei Mietswagen heran, die da am Bahnhose hielten.
Rach Schloß Rambono!" sagte er turz. "Wieviel Beit
Detri, unter zwei Stunden wird es nicht zu trachen

dinen Taler über ben Breis. Wenn Sie also Ihre

elende Mahre schonen, to tun Gie es auf Ihre Roffen."
Er ftieg ein, und ber Rutscher ließ sich's natürlich um einer so lohnenden Aussicht willen nicht verdrießen, die Lebensgeifter feines altersmuben Pferbes aufzufrifden. es bann aber eine Weile bergab ging, und ber Gaul auch ohne einen besonderen Antrieb in eine fcmellere Gangart verfiel, tonnte fich's ber biebere Roffelenter nicht verfagen, nach guter ländlicher Sitte eine fleine Unterhaltung mit feinem Fahrgaft anzufnüpfen.

"Der gnädige Derr gehören gewiß auch zu den Geburts-tagsgästen," meinte er. "Es soll ja heute hoch hergehen auf Schloß Rambow. Ich hab' schon am Bormittag einen Leutnant von den Husaren hinausgesahren — mit einem Blumenbouquet, fo groß wie die Raber an meinem Bagen."

Der Baffagier blidte mit unbeweglichem Geficht in bie Gegend binaus, als habe er bie Worte bes Rutichers gar nicht gehört. Erst nach einer geraumen Beile fragte er sehr fleichgültig: "Man seiert bort einen Geburtstag? Wissen Sie vielleicht auch, wessen Geburtstag bas ist?"
"Freilich — berjenige ber ältesten Komtesse! Und ber Graf tnausert nicht bei jolchen Gelegenheiten. Er wird da

wieber ein hubiches Stud Gelb fpringen laffen. Aber wenn Sie nicht zu den Gaften gehören" — und der Fahrgaft schien mit einem Mal sehr bedeutend in seiner Achtung gesunken — "so haben Sie es heute wahrhaftig sehr schlecht getroffen. Für Geschäfte wird ber herr Graf mohl schwerlich zu haben fein."

Der andere marf einen Blid auf feinen Chronometer. Ihr Pferd ift, wie es scheint, im Begriff, fein Mittagsfchlaschen ju beginnen, mein Lieber. 3ch wurde Ihnen bantbar fein, wenn Gie es veranlaffen tonnten, bamit noch ein wenig zu warten."

In ber Tat tamen fie eine volle Biertelftunbe früher an bas Biel ihres Beges, als ber Ruticher es vorausgejagt hatte. und fein Paffagier blieb ihm die verheißene Belohnung nicht Tolzmann, ber ben Fremden empfing, hielt ihn ebenfalls für einen ber gelabenen Gafte und befreite ihn bienfteifrig von out und Ueberrod. Um fo lebhafter mar bann feine Ueberrafchung, als Jener eine Bistenkarte aus feinem Bortefeuille nahm und fie ihm mit ben Worten überreichte: "Melben Gie mich bem herrn Grafen Wefternhagen

mit dem hingufugen, daß ich ihn in einer Angelegenheit gu fprechen wünsche, die fo bringlich ift, bag fie feinen Auffchub

In großer Berlegenheit blidte ber alte Diener auf bie Rarte. Da ftand in ichon gestochenen Buchstaben: "Qugo

Seefeld, Firma Ottendorf & Comp. in Samburg."
"Ein Reifender für Wein ober Cigarren!" bachte er. Und um ein Saar hatte ich ihn gerabewegs in ben Empfangsfalon geführt."

So leid es mir tut, mein Berr," meinte er bann laut, ohne fich von der Stelle ju rühren, "aber ich fann Ihnen wenig Ausficht machen, daß ber herr Graf Gie empfangen merbe. Er feiert eben -"

"Den Geburtstag feiner alteften Tochter - jawohl, ich weiß es bereits!" fiel Geefelb febr gelaffen ein. "Aber es überrascht mich einigermaßen, zu erfahren, bag er Ihnen für diesen Tag Bollmacht gegeben hat, über die Annahme ober

Ablehnung von Besuchen zu entscheiben." Es war etwas in biesem falten, spöttischen Ton, bas ben alten Mann in Berwirrung sehte.

D, eine folche Bollmacht habe ich burchaus nicht," fagte er haftig, "und wenn Gie darauf bestehen, gemelbet zu werben, so werbe ich Ihren Auftrag natürlich gewissenhaft ausrichten." Er ging, um ichon nach Berlauf weniger Minuten mit

einem fleinen, triumphierenben Bacheln gurudgutehren. Bie ich's Ihnen vorausgefagt, mein Berr — ber Berr Graf bedauert unendlich, fich Ihnen heute nicht gur Ber-fügung stellen zu tonnen. Er ift im Begriff, ein Familieneft zu begeben, und man ichiet fich außerbem bagu an, die

Blate an ber Tafel einzunehmen. Ohne ein Wort zu erwidern und ohne fich im mindeften gefrantt ju zeigen, nahm ihm Geefelb bie gurudgebrachte Bifitentarte aus der Sand, frigelte mit Bleiftift zwei rafche Beilen unter feinen Ramen und ftedte bies improvifierte Billet in einen Briefumfchlag, ben er ebenfalls feiner Brief.

tajche entnommen hatte. "Geben Sie noch einmal zu Ihrem Herrn und überreichen Sie ihm biefen Brief. Ich lasse dringend bitten, benselben sofort zu lesen. Aber haten Sie sich wohl, das Billet in unrechte Sande gelangen zu lassen!"

(Fortfetung folgt.)

ren Lanbesintereffen bas Boh! bes Reiches feft und unber-

Bergog Georg ale Runftler war eine Ericheinung bon besonderem Reig, fein Rame fteht mit goldenen Lettern in der Geschichte der deutschen Schauspiellunft verzeichnet, Herzog Georg war der erfte, der die Buhnentunft vom Bege ber beginnenden Berflachung abführte und in der Darftellung ber Alaffifer einen Stil bon bochfter Einheitlichteit fanb. Die Leiftungen feiner Rünftler, "ber Deininger", wie fie turg genannt wurden, wurden berfifmt und borbilblich. Unermublich wirfte ber Herzog, allein an feinem Schreibtifch ftubierend und entwerfend, bann wieder auf ber Buhne gwijchen ben Rinftlern als Regiffeur, als Deuter des Dichterwortes, anregend, ansenernd, stets elastisch und unermüdlich. Er tesormierte das Bühnenbild, das er zur Handlung stimmte, er erzog, seine glänzendste Tat, die Schauspieler zu einem engeren Zusammenspiel und entsernte fomit bas berhängnisvolle Birtunfentum, bas einzelne Baraberollen aus einem im allgemeinen niedrigen Ribeau ber übrigen Darfteller heraushob. Der befte Schaufpieler beuticher Bunge, ber jeht berftorbene Joseph Rains, be-tannte, bag er fich am Meiningertum gebilbet; Profeffor Reinhardt, der Reformator ber Berliner Buhne, bat letten Grundes bei ben Meiningern den Stil gefunden, ben er Dit gleichem Berftandnis ftand tonfequent burchführte. Bergog Georg ber Mufit und ber Malerei gegeniber. Das Meininger Orchefter unter Sans b. Billow und Steinbach hat berühmt gewordene Reifen unternommen. Die Gemalbe herzog Ernfts geben weit fiber ben Durchschnitt tinaus, fein in der Malerei geichultes Auge war es auch wohl hauptfächlich, bas ihn jo fabelhaft "buhnenficher" machte.

In bem erfolgreichen Leben bes verblichenen Bergogs blieben auch buftere Stunden nicht aus. Tiefen Schmerz berurfachte ihm der Tod der beiden erften, bochgefinnten Gemablinnen, an benen er mit inniger Liebe bing. Starte Anseindungen mußte er erdulden, als er sich, durch seine kunftlerischen Reigungen bestimmt, morganatisch mit seiner Sofichauspielerin Ellen Frang bermablte. Gein Bater, ber erft im Jahre 1882 ftarb, und bie beiben Rinber erfter Che wandten fich bon ihm ab. Bornehmlich banfte er es bem beglitigenden Einwirken feiner Mutter, der Serzogin Marie, geborenen Pringeffin bon Seffen-Caffel, daß nach dem Tobe bes Baters die Familienbeziehungen fich wieder freundlicher gestalteten und mit ben Jahren einen berglichen Charafter gewannen. Gleichwohl jog ber Bergog fich mehr und mehr zurud und überlieg den größten Teil der Re-prafentationspflichten feiner Tochter, der Pringeffin Marie. Rur ab und zu trat er noch hervor, dann aber auch mit aller Entschiedenheit, wenn er irgendwo Beichen ber Digachtung gegenüber feiner Gemablin bemertte.

Die Beifegung bes Bergogs Georg, ber an Arterien-berfaltung, b. f. in biejem Falle an Alterefchwäche, berftarb, findet am Conntag ftate. Alls feinen letten Willen hinterließ der Berftorbene eine Berfügung an ben Magiftrat ber Sauptfladt Meiningen, wohin die Leiche von Bad Bilbungen ohne jeden Bomp übergeführt wurde, bag jeder Roften berursachende Aufwand der Stadt bei der Tranerfeierlichkeit unterbleiben folle. Die Beisetzung wird baber bem Sinne des Herzogs entsprechend ziemlich ftill erfolgen. Ter jegige Herzog Bernhard begab fich nach dem Tode feines Batere mit bem Staatsminifter Schaller fofort nach Bad Wildungen, wo beim Tobe des Herzogs gegen halb drei Uhr nachts nur deffen Gemablin, Pring Ernft und Docrhofmarichall v. Schleinig anwesend gewesen waren, Bertretung bes Raifers nimmt ber Kronpring am Conntag

an ber Beifegungsfeier teil. Der neue Dergog Bernhard bon Cachien-Meiningen befuchte nach einer forgfältigen häuslichen Erziehung die Uniberfitäten Seibeiberg und Leipzig und tragt noch heute bas Band ber heibelberger Carp-Bornffen, 3m Jahre 1867 ftand ber Pring, ber bamals 18 Jahre gahlte, bereits als Leutnant a la fuite bes 95. Infanterieregiments, mit bem er ben Krieg gegen Frankreich mitmachte. und an ben Schlachten bon Borth, Gedan und Orleans perfonlich Anteil nahm. Er ftieg bann bie militarifche Ehrenleiter fcmell empor, fam 1882 jum Großen Generalftab, wurde 1885 Oberftleutnant und zwei Jahre Später Oberft bes in Charlottenburg ftebenden Kaiser Franz-Regiments, wurde 1891 Generallentnant und Kommandeur ber 2. Garbedibifion und 95 General der Infanteric und Kommandierender des 6. Armeeforps in Breslau. In biefer Stellung gab er feinen bielbesprochenen Erlaß gegen Golbatenmighandlungen, der ihm in weiten militärischen Kreisen wegen seiner Schärfe schwer verbacht wurde. Der Erbpring trat bald barauf bon ber Stellung bes fommanbierenden Generals jurud und wurde 1903 jum Generalinspetteur ber 2. Armeeinspettion und gwei Jahre fpater. aus Anlag feines Scheibens aus bem aftiben Seeresbienft Jum Beneralfeldmarichall ernannt. Der jegige Bergog ift Maffifchen Altertums. Er ift ber lleberfeber Sophofleischer Tragodien und Ehrendoktor der philosophischen Fakultat der Uniberfitat Breslau.

Deutides Reich.

Die Reichsarbeitelofenberficher ung, beren Einführung foeben wieder in ber babifchen Abgeordnetentammer geforbert und dort bom Minister b. Bodmann gutgebeißen wurde, mare genau genommen eine Rudtehr gu mittelalterlichen Buftonben. Den batriarchalischen Berhältnissen im Mittelalter entsprach, daß die Zünfte für die ihnen untergebenen Sandwerksmeister, die Gutsherren für die ihnen erbuntertänigen Bauern zu forgen hatten und forgten. Mit ber Unibebung bes Abhangigfeitsberhaltniffes fiel naturgemäß die Burforgepflicht. Rechte ohne Bflichten, Gicherheit ohne 215hangigfeit find eben ein Unbing, und baber ware eine Reiches arbeitslosenberficherung nur eine Runftelei ohne foliben Boben. Rechte laffen fich nicht bon Pflichten trennen. .

Der Bund ber bentiden Militaranwarter, ber in Kottbus zu seiner Jahresbersammlung gusammengetreten ift, besteht aus 762 Bereinen mit rund 82 000 Mitgliebern. Ratürlich fteht die Zivilberforgungsfrage im Mittelpunkte der Bunbestagung. Zwei Forderungen fteben im Borbergrunde: Schärfere gesetliche Bestimmungen gur Berhinderung ber Kommunen, jugunften bon Bibilanwärtern die gesetlich fest-gelegte Einstellung bon Militäranwärtern zu umgeben, und Unrechnung ber gwölf militarifchen Dienftjahre auf Das Befoldungedienstalter. Reben ben Diffizieren ftellen bie mit ber bechwichtigen Meinarbeit ber militarifchen Ausbildung betrauten Unteroffiziere bas Rudgrat ber Urmee dar. Mangel an Unteroffizieren mußte natürlich eine Berminberung ber Briegetüchtigkeit unferes Beeres nach fich gieben. Da

ber Unteroffigierbienft eine Durchgangeftation ift, fo ift bie notwendige Bahl von Unteroffizieren nur zu gewinnen, wenn den Rapitulanten eine Beamtenstellung mit Benfionsberechtigung in fichere Ausficht gestellt werben tann. Bei ber ftart bermehrten Bahl ber Unteroffiziere und bamit ber fpateren Militaranwarter ift die Berforgungefrage eine brennende geworden: den Gottbufer Berhandlungen wird daber diesmal ouch mit gang besonderem Intereffe entgegengeseben.

Die Landesverratsaffare.

Berlin, 26. Juni. In ber großen Berliner Lan-besberratsaffare find bisher brei Berhaftungen erfolgt: Außer dem Geldwebel Bohl und bem Raufmann Rurl Raul, ber fich Dr. Blumental nannte, murbe noch eine Berhaft ung an der ruffifden Grenze in Oftpreugen borgenoms men. Den Berliner Beamten ift es, wie nach ber "B. 3." am Mittag" berlautet, gelungen, Bohl in bem Moment ju berhaften, wo er mit geftohlenen Teftungsplanen feine Dienststelle berließ und fich nach feiner Wohnung begab. Dieje Blane tonnten ihm wieder abgenommen werben; nach ben Beftandniffen ber Berhafteten hatten fie aber bie gefamten Blane einer öftlichen Grengfortifitation bertauft.

Mus ben Parlamenten. Berlin, 25. Juni. Die Kommission des Abgeordnetenhaufes gur Beratung des Grundteilungsgeseiges beendete heute ihre erfte Lefung. Rach einem Antrage ber Ronferbatiben, der Rationalliberalen und des Zentrums wird ein 50 Millionenfonds gur Roftenbedung für bie Regelung ber öffentliche rechtlichen Berhaltniffe in den Giebelungegebieten, für Landestulturzwede, ju Bramien für die Unfiedelung bon Landarbeitern, für Beihilfen gur Beichaffung bon Mietswohnungen und Bachtland für Landarbeiter eingesett. Eine nationalliberale Resolution fordert die Einftellung besonderer Mittel im nächften Etat gur Durchfülrung bon Bestrebungen der ländlichen Wohlfahrtspflege und Beimatspflege. Die Resolution wurde angenommen. Der Anleihebetrag zur Gewährung von 3wischenkrediten bei Errichtung von Rentengütern wurde von 75 auf 100 Millionen erhöht. In einer bon ben Freikonservativen beantragten Rejolution forbert die Kommiffion, bag nicht blog ben provinziellen großen Anfiedelungsgefellschaften, fondern auch den fleineren Gefellichaften Brifchentrebite bis zu 25% bes Beleihungswertes zu gewähren ift. Die Feststellung bes Berichtes über die erfte Lejung foll am 13. Buli ftattfinden. Die 13. Kommiffion beendete die erfte Beratung bes Kommunalabgabengefebes. Am Freitag folgt die Beratung ber Kreis- und Brobingialfteuern. Die Wohnungsgesehtommiffion nahm in zweiter Lejung mit großer Mehrheit gegen bie Freifinnigen, Gogialbemotraten und einen Rationalliberalen bas Gefet an, und gwar mit ber Rejolution auf Borlegung eines Gesetentwurfes gur Förderung des Baues geeigneter Reinwohnungen für Staatsarbeiter und gering besolbete Staatsbeamte. Die Rejolution wurde einstimmig angenommen.

Der britifche Flottenbefuch in Riel.

Riel, 25. Juni. Stadtberordnetenborfteber Dr. Ablmann gab beute nachmittag gu Ehren der Offigiere bes englischen Beichwaders ein Gartenfest, an dem Oberprafts bent v. Bulow und der Stationschef Admiral v. Coerper mit ihren Gemahlinnen, die Spigen der Behörden und bas Marine-Offizierkorps fowie Damen und herren ber biefigen Gefellichaft teilnahmen. Bon ben englischen Baften waren erichienen ber Geschwaderchef Bizeadmiral Gir George Barrender, die Rommandanten und eine Reife bon Offigieren ber englischen Schiffe. Das Geft nahm einen angeregten und ichonen Berlauf.

Die Duppelfeier.

Riel, 26. Juni. Beute bormittag trafen eine große Angahl bon Dippelfturmern aus allen Teilen bes Reiches au einer Duppelfeier bier ein. Auch die an dem Sturm auf die Duppeler Schangen beteiligten Regimenter hatten Abordnungen entfandt, darunter das babertiche Infanterieregiment Dr. 8., die Artisterieregimenter Dr. 2 und 22 Die Begrüßung ber alten herren am Bahnhof war fehr herzlich. Bor dem Bahnhof hatten die hiefigen Rriegerund Militarvereine Aufftellung genommen, beren Jahnen fich beim Baffieren ber Duppelfturmer fentten. Es bilbete Jich nun ein Festzug, beffen Spite frühere Offiziere bon Düppel bildeten. Es folgten die Jahnenabordnungen ber Kriegervereine, an welche sich die Duppelfturmer in einer Starte von 400 Mann anschloffen. Unter den Klangen des Duppelmariches, gespielt bon der Rapelle des Infanterieregiments Dr. 85, bewegte fich ber Bug nach bem Schlofigarten, two er fich auflöfte. Die Gafte wurden dann in ihre Wohnungen geleitet. Im Laufe bes Tages werden noch weitere Duppelfturmer eintreffen und ebenfalls feierlich eingeholt werden.

Berlin, 26. Juni. Beute morgen legten die Duppeler Briegsbeteranen und bas Ehrenkomitee am Denkmal Raifer Bilhelms in ber Siegesallee einen Rrang nieber. Beitere Rrange wurden niedergelegt bor ben Dentmalern bes bas maligen Kronpringen Friedrich, des Fürften Bismard, der Grafen Moltke und Roon und des Feldmarschalls Brangel. Un bem Denkmal Raifer Wilhelms hielt Dberft v. Biethen eine Unfprache. hierauf marichierten bie Beteranen nach bem Lehrter Bahnhof. Bon bem Komitee waren u. a. anwejend: Graf Safeler, Excelleng b. Pobbieleff und Oberbürgermeister Wermuth.

Frantreid.

Barie, 26. Juni. Muf ben Borichlag bes Kriegeminifters wurde dem Oberften b. Binterfeldt das Kommandenrfreuz ber Ehrenlegion verliehen. Oberft b. Winterfeldt wird sich noch einige Zeit in Griffolles aufbalten.

Bum Brieftrager-Streit.

- Dasichnelle Ende des Barifer Brieftras ger-Streite ift in ber Sauptfache auf die Erbitterung ber Raufleute infolge Ausbleibens ber Boft gurudguführen, man berechnet ben Schaben ber Raufleute auf eine Million Frants. Dag ber Streif wieberichrt, ift nicht ausgeschloffen, benn ob bie Buficherung bes Boftminifters an bie ftreitenben Brief-

trager, er werde fid bemuben, im Senat (ber bereits bie Forderungen der Brieftrager abgelehnt bat) für fie einzutreten viel Erfolg hat, ift zweifellos. Der Streit hat gezeigt, wie et mit der frangösischen Beamtendisziplin bestellt ift. Die Brief trager berhöhnten ben Bertehreminifter, jo bag biefer mit den Worten "ich habe genug" das Geld raumte! Bahrend bis Publitum in größter Berlegenheit fich befand, führten Boftboten in ben Raumen ber Hemter Linderspiele auf! Bid Spag hatten fie damit, durch die Schubmanne Retten por Memtern Broviant ju fcmuggeln! Benn ein Borgefester 20 Berfud machte, fie wenigstens jur nötigen Arbeit gu bemes ichrien fie: "Aber wir arbeiten ja! Geben Gie boch, met ber Schweiß übers Geficht tauft!" Und diesen Buftanben über erflarte ber Minifter ben Raufleuten noch: "3ch Milbe walten laffen, fonft tommt noch Sabotage vor!

Wien. Die Lage in China.

London, 25. Juni. Dr. Morrijon, ber fri Timestorrefpondent in Befing und jest ein politifcher geber bes Prafibenten Duanschiffai, ift in London auf laub eingetroffen. Er fprach fich au mehreren Beitung vertretern jehr optimistisch über China aus. II. a b bemerkte er, daß der weiße Bolf bereits vor 3 Monate in Honan hingerichtet worden fei und daß von feinen gin hängern nur noch eine Bande bon Marodeuren übrige blieben sei, die von den Regierungstruppen in den Grend gebieten Kangfu, Schenfi und Szetschuan verfolgt wirde Diefer gange Ausbruch habe gar feinen politischen Charafter gehabt, sondern sei eine einfache Ränberei geweien Dr. Morrison sagte weiter, in jeder bedeutenden Stoll Chinas herrsche Ruhe und Friede. Biele von den Führte der ersten Acvolution arbeiteten jest ruhig in Regierung ämtern. Die Revolutionäre nähmen an Zahl ab und fi hatten auch kein Geld. Die Regierung fei herr bet Gital tion. Der Prafident trachte durchaus nicht danach, eine nicht Dynaftie zu begründen und er habe auch teineswege feint Beziehungen zu der Jung-China-Bartei aufgegeben habe Ratgeber und Mitarbeiter aus allen Barteten berangenten gezogen. Bewährte Beamte aus der Mandschuzeit sein wieder angestellt und in den Ministerien, und in ber un mittelbaren Umgebung bes Prafibenten befanden fich pitt junge Chinesen, die im Auslande, in Europa, 70 Min oder Japan ihre Bildung erworben hätten. Die 70 Min glieder des Staatsrates bertorben hätten. Die glieder des Staatsrates vertreten alle Ruancen ber ben schenden politischen Ueberzeugungen. Wenn die jost China-Bartei die Legislative ju ftarfen wünfche eine gute Berwaltung und eine Stärfung der Egefutibe bei Hauptbedürfnis Chinas, und gerade das fei erreicht moren. Die Angriffe auf die finanziellen Berhaltniffe Chinat et flarte Dr. Morrifon für unbegrundet. Die Galgfteute ber einen unerwarteten Ueberichuß auf. Die Ileberialife für Staatseinnahmen gewisten Staatseinnahmen genügten, um alle Berpflichtungen die nächsten sechs Monate zu decken. Der Präsident aber ihn zu der Erklärung ihn zu der Erffärung ermächtigt, daß bon einem torium von 5 Jahren, während bessen die Indentmitat der Borerreit piet genender Bereit bie Breit der Bogerzeit nicht gezahlt werden sollte, gar teine gebt fei und daß die Menierung erden sollte, gar teine fei und daß die Regierung keine Schwierigkeiten babe

Rom, 25. Juni. Das Giornale d'Italia erinnert bendaßt die Minifter Martini und di San Giuliano fertilid bendarfangent ben faften Gentlement ben faften Gentlement Parlament ben festen Entschluß Italiens ansbrücklich beine haben, die Unberlentlichen Inden haben, die Unberletlichteit Abeffiniens giet und sich jeder Einmischung dort zu enthalten. Tas giet fie alle gegenteiligen Rebaunt alle gegenteiligen Behauptungen in Abrede und erflätt, bas die Bifentliche Meinung eines Die Abrede und erflätt, die öffentliche Meinung eines Ginnes mit ber Regierung fel.

Louisville, 25. Juni. Antäglich des 34. Sange festes des nordameritanischen Gangerbundes überreichte der beutiche Cannifchen Gangerburg überreichte der beutsche Konful in Cincinnati, Dr. eine von dem deutschen Kaiser gestiftete Medaille un überbrachte die Weise die Teilnahme des Kaifers an der Entwicklung Chorgesanges erwährte Chorgesanges erwähnte. Der Bundesvorstand fandte beit Kaiser als dem Förderer u. Schutherrn des beutschen Das ein Danktelegramm, das mit den Worten fchloß: Das deutsche Lied, mit dem wir in den Worten fchloß: deutsche Lied, mit dem wir in die Fremde Jogen, joll immer, dar die Liebe und Anbangtien. dar die Liebe und Anhänglichkeit an die alte Beimat wache

Bitich, 26. Juni. Hente Rachmittag fturzte ein Mellite flugzeug, das hier eine Bwischenlandung vorgenommen betterz nach dem Wiederausstelle ieg aus einer hobe von 10 greie ab. Ter Flugzengführer konnte sich durch Abspringen 169, 30 wöhrend der Bassagier Saubtmann Büchner wie es seist fanterieregiment in Bitsch getotet wurde, wie es burch eine Contact in Bitsch getotet wurde,

ab und wurde so schwer berlegt, daß er bald barunf frarb.

Automobilunfälle.
Donabrück, 26. Juni. Hente nachmittag geriet das Automobil des praftischen Arztes Hiltbrenner and in der Awischen Bogtrup und Lüftringen in die Geleise des in die Räcken Räcken Kultwertes. Der Kraftwagen kürzte gewicklichenner kan unter das Auto an liegen und wurde gebeicht die tet. Der Wagen wurde ftark beschäbigt.

Salem, 26. Juni, Die halbe Stadt ift bereits vertouftet. Salem, 26. Juni. Die halbe Stadt ist hereits vertouktet. Das Feuer wittet noch weiter, doch glaubt man seiner gefählten. Der Schaben wird auf 20 Millionen Topl'ar gefahl 10 000 Menschen sind obdachlos. In der Masonstraße explodierten die Deltanks und gerftörten die Delwerke jewie Böslieren die Deltanks und gerftörten die Delwerke jewie Bösliere. 50 Personen wurden in das Hospital gebracht. Die Raisenhaus und das Hospital wurden später serftört. Ansassen konnten in Sicherheit gebracht werden.

Duebec, 25. Juni. Bor der Untersuchungsfommischer ben Untergang ber Embre & of Fretand fagte be Schiffsarchitekt John Reid aus, daß feiner Anflicht nach ba

Dieir

gerquei

nicht

ehin!

r lebt

acitical es tit t

bater

aruber ber Empreg of Freland nicht groß genug war, um Meinung die Storftad nur eine mafferbichte Abteilung tmbreg berlegt habe, und bag bas Waffer in bie anderen bes Schiffes eindring, weil die Schottenturen und die nicht geschioffen waren. Dagegen fagte ein Bertreter rma, die die Empreß gebaut hat, daß das Steuerruder be-te Borzüge hatte. Die Zeugenbernehmung war damit bet und morgen beginnen bie Bladopere.

Deutsche Schutgebiete.

Der Bert deuticher Miffionstätigfeit hina. Der "Shanghai Mercury", ein Organ zur trung englischer Interessen in China, schreibt in einer legten Rummern; "Neber den Wert von Unteranhalten ale Ausstrahlungspunften nationalen Ginift tein 3weifel. Die Schüler deutscher Unterrichtsun in China kommen in Berithrung mit deutschen Ertu, fie feben deutsche mediginische Errungenschaften, Ingenieur- und Maschinenwesen, beutsche Unteretthoden. Wenn sie einmal ihre Ausbisdung abgehaben und mit ber Zeit in verantwortliche Stelim Staats- oder Privatdienst gelangt sind, so wernatürlich immer, wenn fie Bestellungen auf aus-Etzugnisse unterzubringen haben, die Typen bedenen fie während ihrer Studien vertraut ge-Dariber hinaus huven fur Dentweise, in einem gewissen Grad deutsche Dentweise, ift. Darüber hinaus haben fie mahrend ihrer gebensauffassung angenommen. Das Ergebnis ift, gang abgesehen von der Frage der Sprache, überbei den Deutschen mehr als bei irgend einer anderen Ration zu Sause fühlen. Die Fühlung mit trager, sie wenden sich im Bedarfsfalle an ihre deuts trande um Beiftand, und alles das dient mittelbar ein des deutschen Berkehrs und Sandels, deutschen ntibre und des deutschen Ansehens. Das behält auch seitung, wenn es sich um Engländer, Franzosen, mer, Japaner oder irgendeine andere Nationalität and so sollte die unbedingte Angezeigtheit fräftiger hangen don Unterrichtsunternehmungen durch Sandinanghäuser jedermann einleuchten."

Wetternachrichten.

Betternachrichten.
Schliffe das Ferien wetter? Soweit die Betterbaat, trodenes und sommerliches Wetter bringen, wenn

auch borübergehende Gewitterschauer häufiger auftreten foll-Das über gang Europa lagernde Tieforudgebiet berichiebt fich langfam nach bem Diten, an feiner Rord- und Dit-feite befinden fich Randwirbel, die haufigere Gewitter mahr-

Aus dem Gerichtsfaal.

§ Brunbilde Bilden, die im Elberfelder Brogen bes Morbes an ihrem früheren Berlobten Rettelbed Freigesprochene, hat unmittelbar nach ihrer Freisprechung ihren Rechtsamvalt mit der Erhebung von Entschädigungsansprüchen en ben Staat für unichulbig erlittene Untersuchungshaft be-

Neues aus aller Welt.

Das Grubenunglud auf ber Beche Pluto in Wanne, Schacht Wilhelm, hat, wie jest feststeht, drei Todesopfer geforbert. Die Rettungefolonnen tonnten in ber bergangenen Racht nach Boftundiger Tätigkeit zwei ber berichutteten Rnappen bergen. Die Berungludten fagen in Glefteinsmaffen eingeflemmt und waren bereits tot. Rach Lage ber Gadie ift ale ficher anzunehmen, daß auch ber britte Enappe gleich bei bem Busammenbruch ber Strede erichlagen worden ift. Man hofft, feine Leiche im Laufe bes Tages zu finden.

Der 85 jährige Lord Forbes, den man in einem hotelzimmer in Dundee mit burchschnittener Reble auffand, war bas Saupt einer der bornehmften Familien Englands. Giner feiner Borfahren war Bafall Beinrichs 5. und wird in Chakespeares Königedramen oft genannt. Ein anderer war General Guftab Adolfs, ein britter focht bei Baterloo. Die Familie, gut protestantisch, wurde 1571 bon ber Partei Maria Stuarts leibenichaftlich berfolgt. Ladh Forbes, die sich damals mit ihren Kindern in Stowie Caftle berschanzt hatte, wurde verbrannt.

Geit dem Ausgang bes Wintere ift ein Teil ber Infel Sigilien bon einem Seufchredeneinfall beimgefucht, gegen die die Regierung die erforderlichen Dagregeln angeordnet hat, um nach Doglichfeit ben drohenden Schaben ben ben Felbern abzuwenden. Rach einem Bericht bes Ace-bauministers sind im Lauf des Winters 800 Zentner Eier eingeliefert und zerftort worden, und gegenwärtig werben täglich burchschnittlich 200 Zentner Beuschreden vertifgt. Dennoch wird es noch einige Monate bauern, bis die Plage völlig beseitigt ift.

In Remauah ereignete fich an Bord bes Linienschiffes "Monarch" ein ichwerer Ungliichsfall. Drei Dann wurden dabei getötet.

Literarifches.

Bebantentrant. (Spochondrie, insbesondere fegu-elle, Spfterie, Schwermut (Melancholie), fige 3deen, Ungft, Furcht ufw.) Reue Bege zur Berhütung und Heilung. Bon Dr. nied. A. Rühner, Bezirksarzt und konsultierender Arzt am Canatorium Johannisbad. Breis broich, Mf. 1.30, fart. 2 Mart. Berlagebuchhandlung Alfred Dichaelis, Leipzig.

Telephonifche Rachrichten.

28 i en, 27. Juni. Die erften 200 Freiwillige merben fich heute nach Duraggo einschiffen. Eine Angahl gu Fahrern ernannte Offiziere ftellte fest, daß es sich um eine Freischar handle, die bestimmt fei, den Fürsten in der ihm von der gibilifierten Belt übertragenen Aufgabe ju unterftuben.

Monftantinopel, 26. Juni. "Itdam" briidt in einem offenbar inspirierten Artitel bie Soffnung ans, bag bie Machte ben griechischen Borichlag, eine aus Dragomanen gusammenge-feste Kommission solle die Wiedereinsehung der ausgewanderten Griechen in ben Beimftatten überwachen, ablehnen werben.

Duraggo, 27. Juni, Der Finangminifter bat fich nach Bemi begeben, um fich über die bortige Lage ju unterrichten. Rarleruhe, 26. Juni. Wie bie "Rarleruher Beitung" mitteilt, wurde ber Privatbogent Dr. Reinhard Demoll an ber Uniberfitat in Giegen jum ordentlichen Profeffor ber Boologie

an der tednischen Sochichule in Rarlerube ernannt. Meiningen, 26. Juni. Anläftich bes heimganges bes herzogs Georg bon Gachfen-Meiningen fandte ber Reichstangler folgendes Beileibstelegramm: Dem bergoglichen Staate. ministerium spreche ich meine aufrichtige und tief empfundene Teilnahme an bem schweren Berluftg aus, ben Gachien-Meiningen durch den Seimgang des herzogs Georg eratten hot. Mit bem herzogtum trauert an der Bahre bes verewigten eblen Gurften bas gefamte beutiche Baterland.

Berantwortlich für die Schriftleitung: B. Lange, Bad Ems.

Deffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Banbwirticafteichule), Betterausfichten für Conntag, Den 28. Juni 1914.

Meift heiter, bis auf zerstreute örtliche Gewitter, troden, tagsüber warm.

Bafferstand ber Lahn am Safenpegel gu Dies am 27. Juni = 1,40 Deter

Wafferfand ber Lagn am Schlenjenpegel an Limburg am 27. Juni = 1,28 Meter.

dant auf dem Shlachthofe zu Ems. than von rohem und gefochtem

Schweinefleisch, fund 50 bezw. 40 Bfa

Die Schlachthofverwaltung.

Danksagung.

für bie wohltuenben Beweise herglicher Teilnahme bei bem Tobe meines teuren Gatten, unferes Buten Baters, Schwiegervaters, Groß. valers, Bruders, Schwagers und Ontels

herrn Heinrich Beilstein

barn wir hiermit allen unsern herzlichften Dant. Brube Friedrichsjegen, 25. Juni 1914. Die traueruden Sinterbliebenen.

Dausenau. Stadt Frankfurt des Bezirksfeuerwehrtages Sonning, den 28. Juni 1914,

Posse Tanzinusik. ladet frdi, ein

Chr. Ehrhorn.

denmädden die Gintritt gefucht. Bier Jahredzeiten, Gab Gma. (29) Mädden origoburg, Ems Chien Centriti (2924) wiermädchen

Zimmermädden ober Stundenmädchen für bald gejucht. Braubacherfir. 48, Bab Ems.

Schott gelegenes

Bimmer möglichst mit Balfon, in rubiger Lage, mit Morgenkaffee, für 3-4 Bochen von einem Ehrbaar zu mieten gesucht Off. mit Breisangabe unt. w. R. 25 postlagernb Bab Ems (Heffen-Nassau). [2983

Nomet, Bab Guis,
le France.

Lumbet, Doule tagl.

Marchin, Beltarie

Marcha, Hamburg 15. 3wergspit (Ribe) 5 Monate au, zu vertaufen. B. Sahmer, Freiendiez, Holzheimerfir. (2985

hohenstaufen-Kino

Romerstraße 62 Bad Ems

Bornehmes Lichtspieltheater.

Mur drei Cage! Uur drei Cage! Das größte Filmwunder ber Welt!

Die Herrin des Nils

(Cleopatra).

Eine Tragobie zweier Belten. Schauspiel in 5 Aften.

Sauptperfonen:

Cleopatra, Ronigin von Megnpten Octavia, feine Schwefter, Gemahlin bes Marc Anton . . Signora E. Lenard Hagar, Cleopatras Lieblingsftlavin Signora M. bi Me

. . . . Signora J. Terribile-Congales Signora M. bi Marzio

3000 Mitwirfenbe!

"Die Berrin bes Rils", bas Brobutt ber Cines Gefellicaft, Rom — bieselbe Firma, welche bas große Werf "Quo vadis?" herborgebracht hat — bietet bas Gewaltigfte, was Menichenaugen geboten werben fann und übertrifft nach bem einstimmigen Urteil aller maßgebenben Rritifen an Schönheit ber Szenen, an Raturwahrheit ber Milien-Schils berung, an Scharfe und Farbigfeit ber Darftellung, ebenfo an Bilbungewert felbft "Quo vadis?" bei weitem.

Gin Runftwert, deffen Berftellung ca. eine halbe Million gefoftet hat! Beifpiellos in feiner bramatifden Bucht - Beifpiellos in feiner blenbenden Schonheit! Für biefen Riefenfilm, ber jugleich ber teuerste Film ift, ber je erschienen, haben wir unter ungeheuren Opfern bas Aufführungsrecht für Bab Ems erworben.

Die täglichen Borführungen finden ftatt:

Am Sonntag

um 3 Uhr

um 5 Uhr 7 tibr

9 Uhr und Montag am Samstag

11111 8 upr

Spieldauer ca. 2 Stunden! Um alle Störungen mabrent ber Borführung biefes Filmmunders zu vermeiden und im Intereffe eines ungeschmalerten Genuffes finden nur geichloffene Borftellungen ftatt und wird gebeten, die Blage icon vor Beginn ber jeweiligen Auffahrung einzunehmen. Muger III. Blag find famtliche anderen Blage numeriert und findet ber Borvertauf von

11-1 Uhr fowie mahrend ber Borführungen abends an ber Theatertaffe ftatt. Erwachsene: Logenplat Mf. 1.50, I. Plat Mf. 1.10, II Blat Mt. 0.75, III. Plat Mt. 0.50; Rinber und Dilitar bie Balfte.

Abonnements-, Ermäßigungs- und Freitarten haben feine Gultigfeit.

____ Mottenschaden. ___

Die Zeit ist da, wo man seine Pelzwaren und Tuchsachen während des Sommers gegen Motten schützen muss, um nicht unerwartet grossen Gefahren ausgesetzt zu sein.

Meine Abteilung für Konservierung bietet Ihnen hierfür grösste Garantie, auch gegen Feuerschaden und Diebstahl, bei sorgfältigster, fachmännischer Behandlung unter billigster Berechnung.

Val. Traxel, Coblenz, Pelzwarenfabrik.

Rheinstr. 34. Fernruf 1360.

Goebenplatz. Fernruf 1360.

BelvedereSilberauEms. Sonntag, ben 28. Juni 1914 von nachm. 4 lift an

Tanzmusik,

mogu frbl. einlabet Muguft Babel.

Stemm= u. Ringverein Beute abend Gme,

Versammlung. Bollgabliges Erfcheinen erwinicht. Der Borftand.

Brima neue boll.

Vollheringe 10 Pfg., neue ital Rartoffeln und neue Malta-Zwiebeln empf. (2922

Fr. Neidhöfer, Bab Ems. Frische Siedeler

per Stud 10 Pfg. empf. (2928 Fr. BRaus, Bab Gms.

Rene

frifch eingetroffen und empfiehtt M. Dppenheimer, Ems.

Reue Kartoffeln, frische Erbsen Bid. 20 Bfg., grüne und gelbe Bohnen Bfd. bo Bfg., sabne große Johannistrauben gum Einmaden Bfd. 18 Bfg., sowie Kirfchen liefert auf Bestellung (2927 Fr. 28w. Maus, Bad Ems, aus, Bab Ems, Fr. 29m. Maus, B. Bfablgraben.

Gutgehendes

Benfionshaus

Bad Neuenahr

frantheitshalber billig ju ver-taufen, mit oder ohne Diobel. Es find 20 ichone, luftige Frem-Es find 20 ichone, luftige Frem-beiginng, eleftr. Licht, schone Gar-tenaulagen und liegt 's Minute vom Kurpart und den Heiguellen entfernt. Es befindet sich in rubiger, standfreier Lage und bietet die schönste Aussicht nach den Gebirgen. Auch fann auf Ber-langen Photographie und Beich-nung eingesandt werden. Diff. u. N. 359 an die Exped. (2911 N. 359 an bie Exped.

Perloren

ein Aneifer mit golbner Rette. Gegen Belohnung abgugeben Bahnhofeftr. 2, I., Bab Ems.

Rirchliche Radrichten.

Dieg. Ratholifche Kirche.

Sonntag, ben 28. Juni. Morgens 71/2 Uhr: Frühmit Predigt.

Morgens 90/4 Uhr: Hochamt mit Predigt. Rachm, 2 Uhr: Christenlehre n. Andacht.

Kurkommission zu Bad Ems.

Sonntag, den 28. Juni, nachmittags 4-51/2 und abends 8-91/2 Uhr:

Konzerte des Kurorchesters.

Nach Einbruch der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von der pyrotechnischen Fabrik Carl Lippold in Ronsdorf.

Arbeiter-hosen

per Stiid Mlk. 2,50

Wilhelm Linkenbach, Bad Ems. Man verlange kostenfrei Uebersichtskarte.

Dienstag, den 8. September, vormittags

über das VIII. Armeekorps bei Coblenz.

Offizielle Zuschauer-Tribiine Nus numerierte Sitsplates mit Sitskissen.

Mitteltribüne (unter Dach mit Rücklehne) à 12 u. 10 Mark,
Tribüne (chne Dach) 1, Platz S Mark, II, Platz S Mark.

Kartenverkauf nach Sitzplan durch

Guido Erxleben, Vertretung des Nordd. Lloyd.

Coblenz, Göbenplatz 10.

Sonntag, ben 28. Juni von 3-5 Uhr Kinder= und Jugendvorstellung. Sodann für Erwachfene von 5-11 libr: Grofftabt. Programm!

Renefte Weltereigniffe ber letten Boche. Gin Drama in Bildweit. Indianerfampfe. Frinchen und der ungebetene Gaft. Sochstomifch.

hierauf ein großes Senfations. Drama

Der Blid des Herzens

Das Schidsal der Sängerin Robina.

Ein Gefellichafts. Drama in 3 Aften; ein erschütternbes Schauspiel ber Mutterliebe. In ber Sauptrolle Die Buhnenfünftlerin Duc. Celliat.

Japanifche Sandwerter. Sochintereffant. John und feine Fran. Großer Lacherfolg.

Hermann Klaassen, G.m. b. H. Prenzlau | Prenzlau

Saushalterin fucht felbftanbigen Birfungsfreis bei eingelner Berfon ober fleiner Hamilie. Beina Zengnisse zu. Diensten. Ans Wunsch verschusiche Borstellung. Off. M. 358 an die Emser Ita. (2918

Grfahrener

Mefferputer

für fofort gefucht. (291' Sotel Stadt Biesbaden, Bab Ems.

2 Wohnungen gu vermieten Argbacherfir. 9, Bab Ems. Austunft erfeilt 2865) Georg (504



ordnung wird polizien scheinen erwartet. Die Herren Borfinide wollen fich 14 Stunde fin Der Borfiges

Camotag, den 27. 3

Monateberfammin

im Bereinstotal (Blad). 2Begen Bichtigfeit ber

Freiwillig

girtofenerwehrtag

fenau Conntag. b. 3., mittags 2 ! bie Mannichaften ber 2 u. 3 am Gafthaus Strafburg, biejenigen suges am Promenal 121/2 Uhr mittags a

Angug: Rock, Gurte u Mufit mit Inftrum

Um gahlreiche Er

ersucht. Bei Regenwetter Bug 1 Ubr 2 Min. " oberen Bahnhof bie I

Das Romm

Beamten Berel Bad Guil

ihren Sommer it. Darf an Rohlen gin innerhalb 8 Tagen und

in großer Ausnehl an h Preislagen tanft um an

Mechan, Wertfatt

Bad Ems. Telefea Großes Lager in Parti und allen Grfattellen Reparaturmert

Prachivolle Kucho.

Geflügelfarm Schlösrie Ennerich bei lamburg

Unser neues Bet Bitter & Co., rates, Jens 50.

Schöne Wohningt mieten. ge Giern, Bab 60

altes Wiefenben Bir. 3.50 M., absupria. Raffan, Emferftraße

Saus madden

Das Ereignis der kommenden Woche!

VORANZEIGE!

Mittwoch, den

beginnt mein grosser

Juli-Ausverkauf

Aus sämtlichen Abteilungen meines Hauses gelangen enorme Warenmengen nur guter u. bester Qualitäten, die durch ihre ausserordentliche Billigkeit

alles bisher Gebotene übertreffen

zum Verkauf.

Im Interesse eines jeden Einzelnen liegt es, meine nähere Offerte abzuwarten,

Rudolf Freund, Coblenz.



M. 26.

Beilage gur Emfer Zeitung und Dieger Zeitung.

1914.

Bohnenblüten.

Erzählung von Marie Tyrol.

(Schluß.)

ie haben die Absicht, sich aus dem Staube zu machen, Kind?" Frau von Tambach blidte sie erschreckt aus ihren blauen Augen an. "Legen Sie das Tuch nur wieder bei-Leuinant Müller II hat eben um die Ehre gebeten, ancier wit

den Leutnant Müller II hat eben um die Egte geben Lancier mit Ihnen tanzen zu dürfen." Namen Sie dem Leutnant Müller II in meinem Stimme für die gute Absicht, Frau Major," Thesis Etimme bebte, "ich bleibe keine Minute länger hier!

bes Rollegiums, wesentlich um die Tochter seines Di-

reftors gefümmert zu haben. Noch ein furzer Sändedruck — dann machte sich Thesi von Frau von Tambach frei und eilte in die Commernacht

hinaus, dem Ausgang des Gartens zu. Jett ging das erregte Mädchen etwas langsamer den Weg entlang, der, nahe dem Fluß, auf das Birkenwäldchen zuführte. Erquidend strich der fühle Luftzug, der vom Wasser herkam, über ihre heißen Wangen hin. Im tiefs



Ferientraum.

Man soll sich da nicht eindrängen, wo man nicht gewünscht wird. Sie da nicht eindrängen, wo man nicht gewünscht wird. oll sich da nicht eindrängen, wo man nicht gewunds, Sie werden es mir zugeben, daß ich heute abend dabe Seiten rundweg abgelehnt worden bin. Ich alles in den Spiegel gesehen — das erklärt mir

Thesis ganzes Wesen war von einer solchen Energie du dringen Frau von Tambach es aufgab, weiter in sie

lange nach Mitternacht? Wir können doch nicht fort Da entschlos lich die soust so mahrheitslebende Thesi

Da entschloß sich die sonst so wahrheitslebende Thesi zu einer Lüge. "Gieslers bringen mich nach Hause, mich — "Sie warten schon vor der Gartenpforte

Aran von Tambach beruhigte sich bei dieser Ausstaft, die Gieslersche Billa lag ja dem Realgymnasium mit seiner leidenden Gattin schon kurz nach dem Abendschen heimgegangen abna lich gleich den anderen Herren essen heimegegangen, ohne sich, gleich den anderen herren

blauen Ather erglänzten die blassen Sterne der Mitt-sommernacht. Thesi fand sich am nördlichen Sternen-himmel so gut zurecht, wie in der heimischen Flora. Ihr Bater hatte ihr für beides das Berständnis erschlossen, der

Bater hatte ihr für beides das Berständnis erschlossen, der gute, so vielfach mizverstandene und übersehene Bater.

Da plözlich hörte sie, als sie das tief dämmerige Birkenwäldchen durchschritt, wüstes Geschrei und das Bellen eines Sundes hinter sich. Unwillfürlich blieb sie stehen und schaute sich um. Und da sah sie drei schwankende Gestalten in undeutlichen Umrissen auftauchen, und freche Zuruse belehrten sie darüber, daß auch sie gesehen worden war. Sie beschleunigte ihre Schritte, denn wenn sie sich den Betrunkenen auch wohl unschwer durch die Flucht zu entziehen vermochte, falls die Männer den großen, ungeschlachten Hund auf sie hetzen, den sie bei sich hatten, konnte ihre Lage unangenehm werden. werden.

Als aber das Gefürchtete nun wirklich geschah, begann das sonst so tapfere Mädchen, mit Ausbietung aller Kräfte gu laufen. Schon war die Berfolgte auf der Wiese draugen



und hörte das Rauschen des nahen Flühchens. Aber auch das Reuchen des dicht hinter ihr herjagenden Hundes vernahm ihr scharses Ohr. Bor Anstrengung und Furcht schlug der Erregten das Herz wie ein Hammer in der Brust. Laut schallte ihr Hisseruf durch die nächtliche

Und da sah sie, zu ihrer unsäglichen Erleichterung, von der Holzbrücke her wirklich semand zu ihrer Nettung herbeieilen. Ein gut gezielter Steinwurf machte den Hund aufheulen, ein derber Stock wurde drohend gegen die Betrunkenen geschwungen. Aufatmend blied Thesi die Betrunkenen geschwungen. Aufatmend blieb Thesi stehen und blicke, mit freudiger Aberraschung, in Hilmar

Blodlingers gutes, vertrauenerweckendes Gesicht. "Seien Sie nur ganz ruhig, gnädiges Fräulein, die Kerle machen schon kehrt! Solch ein Gesindel ist immer seig. Willst du wohl?" Er schleuberte einen zweiten Stein

nach dem schwer zu verscheuchenden Hunde.
Thesi kam mehr und mehr zu dem erleichterten Bewußtsein, daß sie nun wirklich nichts mehr zu fürchten hatte.
"Sie sinden wohl, daß ich mich sehr kricht benommen habe, Herr Blodlinger?" Sie fächelte ein wenig. "Ich bin gelaufen wie ein rechter Angithafe!"

"Was sollten Sie denn anders tun, gnädiges Fräulein? Sie konnten doch nicht den Kampf mit drei Betrunkenen und mit dem abscheulichen Köter obendrein aufnehmen! Aber wie kommen Sie hierher, und so allein?" schloß er

vorwurfsvoll.

"Die Frage kann ich Ihnen zurückgeben. Klären Sie mich, bitte, zuerst darüber auf, wie Sie um diese Zeit hierher kommen, woruhige Bürger in ihren Betten liegen?"

Er schien etwas verlegen. "Ich will Ihnen gestehen, gnädiges Fräulein, daß ich mich den ganzen Abend über in der näheren und weiteren Umgebung des Carganicoschen Etablissements umbergetrieben habe. Es war für mich nicht gut möglich, an dem Feste teilzunehmen, aber ich wollte doch wenigstens die Musik hören, nach der Sie

Thesi fühlte, wie das Blut ihr in die Wangen stieg.
"Ich habe nicht viel getanzt, sondern meistens als unbegehrtes Mauerblümchen an der Wand gesessen, Herr Blocklinger. Glauben Sie es mir nur, ich hatte mich unvorsichtigerweise in eine unmög iche Lage begeben, aus der ich mich durch einen Gewaltstreich befreien mußte, sonst hätten Sie mich kaum hier nächtlicherweise allem

angetroffen

Während sie jetzt, Seite an Seite, langsam der Stadt zuschritten, erzählte sie ihm, einem jäh erwachenden Mitteilungsbedürfnisse folgend, alles, was sie auf dem Fest erledt hatte. Sie schonte sich selbst durchaus nicht, des eriedt hatte. Sie schotte sich seinst durchaus nicht, das war nie ihre Art gewesen. Aufrichtig und vertraulich war sie auch stets mit ihm umgegangen. Dennoch sprach sie seht anders zu ihm als je zuvor. Sie sah in ihm nicht mehr den einsachen Handwerker, der gesellschaftlich unter ihr stand, sondern den gleichberechtigten Freund. Vielleicht machte sie sich das selbst noch nicht klar, aber ihre innere Stellung zu ihm war seit diesem nächtlichen Zusammentressen gänzlich perändert.

Zusammentreffen gänzlich verändert. Als sie jeht zusammen die schmale Straße hinab-gingen, die sich am diesseitigen Fluguser hinzog, versanken beide in Schweigen. Es war totenstill zwischen den fleinen Hauschen. Nur die Hähne frähten hier und da in den Höfen, und während die Unruhe in ihr langsam abzuebben begann, sah Thesi den Morgen allmählich heraufdämmern.

Da schlugen ihnen Wogen von Jasmin- und Rosenduft entgegen. Sie kamen von einem am Anfang der Stadi liegenden Gartengrundstüde her. Es war Hilmar Blod-lingers Besitzum, in dem er mit seiner noch rüstigen, gegen jedermann freundlichen Mutter wohnte.

Thefi und Blodlinger blieben jest vor bem Statetenzaune stehen, der den großen Garten umschloß. Gie waren beide hochgewachsen und konnten bequem darüber hin-wegsehen. Während es immer lichter wurde, machte Blodlinger seine Begl iterin auf verschiedene Neuanlagen ausmerkam, die von ihm in der letten Zeit geschaffen worden waren. Er wurde lebhaft vad gesprächig dabei, und Thesi sah, wie seine stillen Augen aufleuchteten. "Sie sind doch ein glücklicher Mensch," entfuhr es iht unwilltürlich, "daß Sie so mit Leib und Seele an Frem Beruse hängen!"

Berufe hängen!"

"Ja, ich fühle mich jett voll befriedigt durch mehr Tätigfeit, Fräulein Thesi, Gott sei Dank, abet es hat andere Zeiten gegeben." Und er erzählte ihr, daß auf ber Schule die Lust in ihm erwacht wäre, Naturwissenschaften zu studieren, aber seiner Mutter zuliebe, die so seine von ihrem Manne ererbten Grundstück bing hätte er daran von ihrem Manne ererbten Grundstüd hing, hätte er daraut verzichtet und wäre Gärtner geworden. "Und ich bereit es nicht, Fräulein Thesi, im Gegenteil. Es ist etwas se Traudsiches um all das Wachsen und Blühen, selbst unter unserem rauhen Himmelsstrich. Und die Gente bringen unserem rauhen Himmelsstrich. Und die Leute bringen mir vertrauensvoll die Blumenpatienten aus der ganzen Stadt, und ich helfe den meisten meiner Pflegsing wieder auf! Ja, in meinem Berufe fühle ich mich völlig glücklich."

Als sie endlich am Realgymnasium anlangten, war der sich rötende Himmel schon einen warmen Mider schein auf den stattlichen Bau, so daß es aussah, als wem er von innen heraus eralühte

er von innen heraus erglühte.

Rurz entschlossen zog Thesi den blanken Messingtwohl der die elektrische Klingel in der Direktorwohnung die Bewegung sehte. Aber als sie den Fuß wieder iber so Schwelle sehen wollte, die sie am Abend zuvor poll die beglückender Erwartungen überschritten hatte, fant die Entkäuschung noch einmal qualvoll über sie. Ich wandte Entkäuschung noch einmal qualvoll über sie. Ich wandte senken aus ihrem Haar. "Ihre Phaseoli multislores haben ranken aus ihrem Haar. "Ihre Phaseoli multislores haben mir kein Glück gebracht, Herr Blocklinger. Sehen Ich wie die ausschauten! Es war eine Torheit von Ich wie die ausschauten! Es war eine Torheit von Ich Der gute Mensch, bessen zitterliche Zartheit sie det Der gute Mensch, bessen zitterliche Zartheit sie den Stunden, mit einer Art Reuegefühl, immer wieder empfunden hatte, sah ordentslich betreten aus. zitterkit

empfunden hatte, sah ordentlich betreten aus. sitterkeit Da schwand der Ausdruck von Groll und sichnell plötslich aus Thesis Gesicht, wie ein Gewitter, das schuer, vorbeizieht. "Nächsten Sonntag besuche ich Ihre Berr Blocklinger! Ich komme gegen Abend, wenn meine Eltern und Geschwister spazieren gehen."

Dann verschwand sie in der Tür.

Und bei diesem Sountagsbesuch, der sür Modlinger und bei diesem Sonntagsbesuch, der sür Blodlinge, und seine Mutter reine Herzensfreude war, blieb es nicht. Thesi erschien im Laufe des Sommers oft so häusig is dem freundlichen Gärtnerhause, daß die Ordensburge zu füstern begannen und diesen Besuchen eine ganz bei sondere Bedeutung unterlasten

su susser begannen und diesen Besuchen eine Feine Uls Frau von Tambach im September ihre erste Szebade Kaffeegesellschaft nach der Rücksehr aus dem geradezigab, wurde sie von den geladenen Damen geradezigab, wurde sie von den geladenen Damen wirstlich danach gefragt, ob die kleine Wippermann wirstlich gerin in die Blocklingersche Besitzung einzuziehen dächte.

Derrin in die Blodlingersche Besitzung einzuziehen gebächte.
"Ob Herr Blodlinger Fräulein Thess schafte Frau einzuziehen Antrag gemacht hat," entgegnete Frau venkacht, den Rest ihres berühmten selbstgebackliche Sandkuchens mit dem dicken Schokoladenguß in zierliche Zeise zerlegend, "vermag ich Ihnen nicht zu lagen, neien Damen, denn ich weißes selbst nicht. Mer wenn die bei Damen, denn ich weißes selbst nicht. Mer wenn die bei sich heiraten — und ich glaube, es kommt bestimmt dazusich werde ich mich herzlich darüber freuen. Daß Ihre weines zu den den Sommerseite bei Carganico ist es ihr deutsch gezeigt worden. Meiner Ansich ist es ihr deutsch geseigt worden. Meiner Ansich sich wo man ihm Grend greisslich, wenn ein Mensch sich da drückt, wo er nicht gerigesehen wird, und sich da ansiedelt, wo man ihm Sern pforten baut! Wenn meine kleine Freundin den Freundsten wirden damit nicht fertig werden kann, in ihren Iransch die allein damit nicht fertig werden kann, in ihren Iransch die allein damit nicht fertig werden kann, in ihren Iransch heute bereit. Es wird mir dann auch eine Freude seine heute bereit. Es wird mir dann auch eine Freude seine heute der braven, alten Frau Blodlinger vor den nicht seines nicht allzuselr verübeln, meine Damen, denn, denke, wie seben in einem sozialen Zeitalter in denke, wie seben in einem sozialen Zeitalter in



Die Bierundsechziger beim Abergang nach Alfen. Bur Erinnerung an ben 29. Juni 1864.

Wach einem Gema be von Rari Beder,

Der Füllfederhalter.



"Alfo notieren Sie, bitte! Sier ift ein Bleiftift."



das Ding will wohl wieder mal streiken? Einen de — das werden wir gleich haben sir .. Ma.

Deitere Ecke.

Schlechte Ausrede. Chef:
"Warum sind Sie zwei Tage
nicht ins Geschäft gekommen?"
— Buchhalter: "Ich habe Familienzuwachs ethaltent"— Chef: "Da sind Sie aber früher immer nur einen Tag ausge-blieben!"— Buchhalter: "Ja, diesmal sind's Zwillinge!"
— Ein Vielbeschäftigter. L.

Gin Vielbeschäftigter. A.
(zu seinem vorbeieilenden Freund): "Ja, Mensch, du mußt ja surchsbar beschäftigt sein!" — B.: "Im Vertrauen gesagt, es ist nicht so schium. Ich hab' nur immer so surch bar viel zu tun, um so zu tun, als ob ich was zu tun hätte!"
**Aus der Schule. "Sag' mir, Frißchen, welchen Autgen haben wir von der Auh?" — "Sie wird gegessen und gestrunken!"

**Zu viel verlangt. Groß-

Bu viel verlangt. Großpapa: "Aber Willy, der schöne,



"So nun funktioniert er wieder tadellos!"

große Phonograph, den ich die erst geschenkt habe, geht gestige school nicht mehr? Wollte "Za, Großpapa, ich wollte "Za, Großpapa, Lante Fannys Kassektinschen nicht ausgehalten. Dualisiziert. "Schon sein was für "ne Karriere ginet: Junge sich am besten eignet: Junge sich am besten eignet ser hat ein ganz wortressich ann lassen Sein Gendarn. Dann lassen Sie'n Gendarn.

werden!"

Schneiderrechnung.
Achaeider sandte unsachelse seinem Schneider die vorgelegte seinem Schneider die vorgelegte seinem Schneider des vorgelegtes dechnung mit dem Benerkeit Mariak: "Manuskript dankend zurück, da mit schneiden gein Jahr mit schneiden sind versehen sind. Galt ihr age ift's gemeint.

Wie ift's gemeint.

Rellner, in der Suppe schwimmt.

Rellner, in der Suppe schwimmt.

eine tote Fliege."

Rätselecke 🕞

Umftellungs-Aufgabe.

0

Umstellungs-Aufgabe.

Aus 2 gegebenen Wörtern ist durch Umstellung der Buchstaben ein einziges Wort zu bilden. So entsteht z. B. "Bulgarien" aus "Gaul" und "Birne". In derselben Weise bilde man aus 1. "Nota" und "Jahn", einen alttestamentlichen männlichen Namen, 2. "Ewald" und "Turnen" einen Schweizer Kanton, 3. "Grund" und "Biene" eine Stadt in Ostpreußen, 4. "Jinne" und "Lauf" eine Krankheit. Sind die richtigen 4 Wörter gefunden, so nennen ihre Ansangsbuchstaben einen von 12 Brüdern.

von 12 Brüdern.

Wechfelrätfel.

Wenn ihr finden mich wollt, so suchet

Abstrich- und Erganzungsrätfel.

Gnade, Eifer, Braut, Adda. i.....i

In jedem der obigen 4 Wörter find die erften beiden Buchftaben zu streichen und dann durch einen einzigen Buchstaben so zu erfegen, daß man wiederum ein bekanntes Wort erhält. Die Unfangsbuchstaben ber neuen 4 Wörter follen einen von 12 Brüdern nennen.

Nachbruck ber Rätfel und Aufgaben nerboten Die Auflösungen erfolgen in ber nachsten Mummes

Auflösungen der Rätsel und Aufgaben in voriger Aummer.

Scherzrebus: Reisegepäck.

Reifegepäck.
Reihenrätfel:
Neber ein Kleines" — o mahnendes Work.
Wunderbar tönst du im Ohre mir sort.
Dämpsest die Freude und linderst den und kleines den kleine

"Ueber ein Kleines"

Quadrat. Ratfel E Z A R Scharade: Radium.

Berantwortlicher Redakteur: H. Pankow. Berlag und Druck des Christlichen Zeitschriftenvereins, Berlin SB. 68, Alte Jakobstr. 129.

Bezugepreis:

High

Biertelfährlich Ems 1 M. so Bf. dei ben Boftanftalten (tinfct. Beftellgelb) 1 99. 92 931. Seint täglich mit Mus-

Feiertage. brut und Berlag bon d. Gr. Commer, Ems. ottniprecher Dr. 7.

hme ber Sonn- und

Emser Zeitung (Lahu = Bote) (Rreis-Unzeiger)

(Areis=Beitung)

Breife ber Angeigen? Die einfpaltige Beile ober beren Raum 15 Bf. Rettamezeile 50 Bf. Bei Bieberholungen Ermäßigung. Schriftleitung und Gefcaftsftelle: Ems, Romerftrage 95

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Ber. 147

Bad Ems, Samstag ben 27. Juni 1914

68. Jahrgang

Zweites Blatt.

Siebenfcblafer.

Ber 27. Juni führt im Rasender ben Ramen Gieben-Er ift ein Termin, der nach einem alten Aberalen, an dem nicht nur Landleute, sondern auch Städter Bahigkeit festhalten, das Wetter auf lange Zeit hinaus mmen foll. Eine alte Bauernregel fagt:

Megnete am Siebenichläfertag, Es sieben Wochen regnen mag.

dies aber nicht zutrifft, ist durch statistische Erhebunlängst jestgestellt worben. Die Tabellen ber Meteorobehbeisen vielmehr, daß eher das Gegenteil der Fall und daß in 25 Jahren auf einen trockenen Siebenser 25,2 Regentage folgten, während auf einen regnesen Sie den Siebenschläfer durchschnittlich nur 23,1 Regentage in Ginen Beweis aus neuester Zeit, daß jener alte Manbe nicht recht hat, bilden die Jahre 1904 und in benen ber Siebenschläfer berregnete und bann ein trodener und heißer Sommer folgte. Der Siebenfchläin dem Rufe stehen, daß sie auf die nachfolgende Beit Smiffe Einwirkung auszunben imftande find. Seinen berbankt der Siebenschläfer den sieben Jünglingen, and einer alten Legende zur Zeit der Christenverfol-gunter dem römischen Kaiser Decius in eine Söhle stein, ibn fie einschliefen und auf Befehl des Kaisers manert wurden. Fast zweihundert Jahre lagen sie in eichfnlichem Schlafe, bis unter Kaiser Theodosius 2. ihre inte in ihr in bei bie in Da erwachten de dufällig entdeckt und geöffnet wurde. Da erwachten glaubten, nur eine Racht geschlafen zu haben. Als einer bon ihnen in die Stadt ging, um Nahrung zu in, sand er alles berändert. Auf die wunderbare Mär tamen er alles berändert. tamen der Bischof Martin und der Kaiser herbei, ich von dem Bunder zu überzeugen, worauf die siegle Gottes ihren Geist aufgaben. Dem Gedächtnis dieser Den Märthren Geist aufgaben. Dem Gedächtnis dieser ben Märthren Geist aufgaben. Dem Georgische zur Bruden Geriche gertenben Gestenbens wurde von der Kirche zur seinden Erinnerung der 27. Juni geweiht. Eine orien-ilde Sage beienerung der 27. Juni geweiht. weisen liche Sage wieder erzählt von einem frommen, weisen ann ber give der erzählt von einem frommen, weisen ann, ber einst 70 Jahre lang geschlafen habe, um dann m Envaden ein ganz anderes Geschlecht vorzufinden und desem als Deiliger verehrt zu werden, auf bessen ditte nach langer Dürre ber Regen überreich hernieder-nie, Misser Dürre ber Regen überreich hernieder-Bir aber wollen uns bor bem Siebenschläfert Lag ichant nicht ängstigen, sondern gleichbiel, ob tr Lag schönes Wetter oder Regen bringt, mit froher Seticht auf die kommenden Tage des Sommers blicken.

brachente beg Allgemeinen Deutschen Sprachbereins.

Lag in mander bentichen Stadt für Leibesübungen ein Blag geifer beutichen Stadt für Leibesübungen ein tr Ray geschaffen ift, haben biele mit Freuden begrüßt; aber Stadion ist, haben viele mit Freuden degenge, auffichützeln gehört. Um es gleich zu sagen, das dentsche stampfdahn ist besier als die fremdländische Bezeichnung in Schon die Weiter als die fremdländische Bezeichnung beg ein genger trengelich aufichen bem Stadion bie Berwendung der neuen Einrichtung boch ein großer Unterschied zwischen bem Stadion a Griechen en Griechen, bon denen der Rame auf und gekommen einer Ramen ber heutigen einer Rampsbahn, die der Schauplatz der heutigen und Speingen, bei ber Schauplatz der heutigen und Speingen, ben die Bertwerfen, Fauft- und Ringkampf vorgeführt, bei bieje Ueburgen im Behangalle: bielmehr verleiben en biefe Uebungen eine Rebenrolle; vielmehr verleihen biebenen Stanten eine Rebenrolle; wielmehr verleihen Siebenen Sportarten und bas Turnen in allen feinen ungen bem Gelbe ben eigentlichen Reig. Es find fang anders geartete llebungen, in benen bie neuampibahu bon bem alten Stadion abweicht. Daber tinem beis bon bem alten Stadion abweicht, wenn tinem wie eine Bergewaltigung borkommen, wenn en Nebunganian Bergewaltigung borkommen, der tinem wie eine Bergewaltigung vorkommen, wenn ben Uedungsplat mit einem Ausdruck benennt, der Erwendungsplat mit einem Ausdruck benennt, der ih sich nuch, wenn man sich das sestliche Gepräge in americheibet. Was gibt es dort zu sehen? Die dutlige Soldatentum wird dort verherrlicht. Dentsche baterfamilien dort ihre Kraft und Gewandtheit. Interfamie winken dort als Siegespreise. Baterländische baterfamilien dort als Siegespreise. Baterländische baterlandiche Begeisterung Blat eine Bestipiele, baterlandische Begeisterung Blat eine Bentipiele, baterlandische Begeisterung Blat eine Bentipiele, baterlandische Begeisterung materiandische Festspiele, vaterländische Begeinerung glatz eine uns, und nur uns Deutschen bestimmte ihn will man einer solchen echt vaterländischen wie will man einer solchen Namen geben? Wie chn will man einen ausländischen Ramen geben? Wie gebiog wie einen ausländischen Ramen geben? Wie de leblos, wie nichtsjagend hallte das Wort Stadion wie lebendig, wie treffend, wie berständlich klingt theben kampfbahn! Wan wird hier nicht gut den Einstellen klunen, das hlinder Uebereiser einen unge-Ariegszug gegen bas Wort Stadion unternehme. Man bei Stadion unternehme. Man bei Bort Stadion unternehme. Man nicht einmal mit Jug und Recht auf Berlin be-nen, das is auch einen fot Aft die Berliner nicht einmal mit Jug und Necht auf Berlin vertinen, das ja auch ein Stadion hat. Ift die Berliner der eine für Deutschland mußgebend? Alle, die Arhickeinlich nicht, das bas Wort Kampsbahn ichon in unserer Bachiprache hat. Kampsbahn der

Deutschen Werkbund-Ausstellung in Roln, aber nicht Stadion nannte ber vieltaufendtöpfige Bund Deutscher Jugendbereine bie Stätte feiner Bettfampfe auf bem 5. Bundestag. Dasfelbe Wort ift oft genug bon ber Anlage gebraucht worden, bie man für die Betttämpfe gu ben Gugen des Bollerschlachtbenkmals in Leipzig geschaffen bat. Es kommt hingu, daß die deutsche Turnerschaft, die mehr als 1 Million Mitglieder umfaßt, den fremden Namen ablehnt. Sie hat ben deutschen Ramen Rampfbahn nicht nur aus ihrem Emp finden beraus gewünscht, fondern ift auch durch ihre Sagungen dazu berpflichtet. Denn ber Beschluß des deutschen Turntages in Roburg bom 20. Juli 1882 schreibt ihr bor, sich in turnerischen Angelegenheiten ber Fremdwörter zu enthalten und beutscher Ausdrude zu bedienen. Und was wurde ichlieflich der deutsche Turnbater Jahn bagu fagen, wenn er seine Turnkunft auf einem "Stadion" febe? Wenn er noch lebte, er wurde mit Jugrimm gegen die Feberfuchfer und Sprachfunder wettern, die um "Bortbroden beim Austande auf Leih und Borg ausgehen." Darum frijch gewagt und auf Leih und Borg ausgehen." Darum friich gewagt und ben alten Bopf abgeschnitten! Sagt "Kampfbahn", das ift gutes, flares Deutsch für eine gute, deutsche Sache!

Die frangöfifden Flottenmanover.

Tefch (Sibln.)

Die frangofischen Flottenmanover werben entsprechend ber Berteilung ber Streitfrafte in gwei getrennten Bebieten abgehalten, im Mittelmeer und im Ranal. Die letteren, an benen nur leichtere Streitfrafte teilnehmen, find ohne besondere Bedeutung, mehr Beachtung berdienen jedoch die Uebungen der Sauptflotte im Mittelmeer, die fich in biefem Jahre in der Beit bom 13. bis 31. Dai abspielten und an benen 17 Linienschiffe, 7 Pangertreuger, 72 Torpeboboote und 12 Unterseeboote sowie 1 Mutterschiff mit 2 Bafferflugzeugen als Sochfeestreitkräfte teilnahmen, mahrend die Mittel der Safen- und Ruftenberteidigung je nach Bedarf ebenfalls in Birtfamkeit traten. Es wurden nicht nur wie in ben letten Jahren taktifche, fondern auch größere ftrategische llebungen abgehalten. Besonderes Interesse beausprucht bon biefen die auch ben Mandvern 1910 jugrunde gelegte 3dee, baß eine feindliche Flotte unbemerkt in das westliche Mittelmeer gelangt sei, um die Ueberführung der frangofischen Truppen aus 211= gerien nach dem Mutterlande zu berhindern. Die an Schiffszahl unterlegene, an Geschwindigkeit und Gesechts-kraft aber überlegene französische sollte dies unmöglich machen, den Transport also sicher stellen, eine Aufgabe, die fie nicht gelöft hat, hauptjächlich weil fie gu weit bon dem Einschiffungsort entfernt ftand und weil es ihren Auftfärungsschiffen nicht gelang, rechtzeitig mit bem Geg-ner Fühlung zu gewinnen. Es ware natürlich nicht gerechtfertigt, aus diefem Bortommen ben Schlug ju gieben, bağ die Bereinigung fast der gefamten frangofischen Schiffsmacht im Mittelmeer berfehlt fei. Bei ber berhaltnis-magig geringen Entfernung - bon Algier bis Toulon find es nur 400 Seemeilen, die bon einer Transportflotte in höchstens 35 bis 40 Stunden gurudgelegt werben tonnte, ift bas Abfangen bes Tvansports für den Angreifer feine leichte Aufgabe; für einen entichloffenen und über ichnelle und tampfträftige Rreuger berfügenden Gegner ift fie aber feineswegs aussichtslos, und es ergibt fich die Lehre, daß man frangösischerseits die Ueberführung der Truppen kaum wird wagen tonnen, bebor die unbestrittene Geeherrschaft über bas in Frage tommenbe Meeresgebiet errungen ift.

Bon ben fich im Unichlug an die ftrategischen Uebungen ergebenden Gefechtsbildern wird in ber frangofischen Sachpresse hervorgehoben, daß die Geschwadertaktik jeht vollftandig burchgebildet und erfolgreich auf die Berbande gu 8 Schiffen ftatt ber bisberigen 6 übertragen worden ift. hiermit scheint jedoch in einem gewiffen Widerfpruch gu ftehen, bag der früheren Einteilung in Divifionen gu 3 und Geschwader zu 6 Schiffen eine größere Sandlichkeit und Beweglichkeit jugeschrieben wird, während fich die Bewegungen der jegigen Berbande noch etwas schematisch ausgenommen hatten. Gang scheint man also boch ber sich aus ber Bergrößerung ber Schiffszahl ergebenben Schwierigkeiten noch nicht herr geworben gu fein. Der bollftändige Mangel an Rleinen Kreuzern für die Auftlarung hat sich auch in diesem Jahre wieder empfindlich fühlbar gemacht, und allgemein ift bas Urteil, daß die jehigen Torpedobootszerstörer von 300 bis 400 Tonnen für diesen Zweck nicht genügen. Man erhofft in dieser hinficht eine Befferung bon bem neuen 800-Tonnen-Thp. Die ber Flotte gugeteilten Unterseeboote haben eine Strede bon 1600 Geemeilen ohne Sabarien gurudgelegt, eine fehr anerkennenswerte Leiftung. Auch die Wafferflugzeuge haben alles geleiftet, was bon ihnen berlangt wurde; in Fachtreifen ift man allerdings ber Anficht, daß ihre Fahigteiten nicht in vollem Umfange ausgenutt worden find. In Bijerta unternahmen fie täglich Aufklarungsflüge über ein Gebiet bis gu 30 Geemeilen Abstand bon ber Rufte; in Toulon erstreckten sich die Flüge bis 45, in einem Falle sogar bis 85 Seemeilen, wobei auch Bersuche mit braht-loser Telegraphie sowie Nachtflüge mit elektrischen Lichtfignalen gemacht wurden.

Allerlei.

* Intereffante Musichnitte aus ameritani= ich en Zeitungen. Mifter Pinuffo in Rewhort hat nach 10 jahriger Arbeit ein brahtlofes Telephon erfunden, mit dem man flar und beutlich bon Rewhort nach Berlin ibrechen Roofevelt hat auf feiner Entbedungereife im Bebiet bes Amazonenstromes riefige Flebermause gesunden, die einen Ochsen ansielen und ihm das Blut aussaugten, und Fische, die rasiermesserscharse Zähne hatten und Alligatoren auffragen. - Was ift bagegen bie Geefchlange?

* Der Seringssegen in der Elbmundung, ber sich nach langeren Jahren heuer wieder einmal einge-stellt hatte, beziffert sich auf über breieinhalb Millionen Pfund, der Erlös betrug insgesamt 56 750 Mart. gen waren 258 Sahrzeuge an bem Gang beteiligt. einzelne Sahrzeug entfiel alfo ein Erlös bon 220 Mart im Durchichnitt. Das mag noch recht mäßig ericheinen, aber es muß berückfichtigt werden, daß die Fischer in dieser Jahreszeit früher fiberhaupt ohne Berdienst waren.

* Eine Kreugung zwischen Rohlrabi und Rottobl. Das Inftitut für Bererbungsforichung bei Berlin hat diesen Kreuzungsberfuch vorgenommen. Bas fich baraus entwidelt hat, fieht weder bem Rohlrabi noch bem Rottohl gleich und ichmedt wie Teltower Rübchen. Doch bat ber neue Robl ben Borgug, daß er bei fparfamfter Ausfaat die üppigfte Ernte beichert.

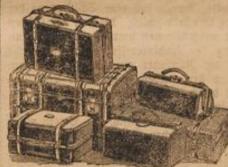


Emser Kofferhaus- und Reiseartikel-Geschäft

Sattler, Täschner und Koffermacher Nur Römeratrasse 55 - Haus Lahuthal -

- Keine Filiale -

Aeltestes Geschäft am Platze



empfiehltsein reichhaltiges Lager in fert. echten Rohr-plattenkoffern, Bügelkoffern,

Coupse- u. Anzugkoffern, Neuheiten in Reise-u. Damentaschen, Herrenund Damen-Portemonnaies, Brieftaschen,

Zigarren-Etuis etc. sowie sämtliche Reiseartikel.

Alle vorkommenden Sattlerarbeiten und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Bitte achten Sie genau auf meine Adresse und Hausnummer. [2499.

feinfte Downingsbay - Matjesheringe nur fette, gangreife, biarnaige Gifche) Rene Sommer = Malta=Rartoffeln

empfiehlt

Alb. Kauth, Bad Ems.

Annahmestelle für Wäsche

bei Fran Carl Berborn, Bab Ems, Schlachthofftraße 3, fcnellfte Bedienung, fauberfte Ausführung, billigfte Breife. Dampfwasch= u. Plättanstalt G. m. b. S. Bab Ems.

Wohnungen.

216 1. Ottober drei vollständig renovierte Bohnungen (im früheren Sotel Continental) zu bermieten. Bentralheigung, fliegendes warmes Baffer, elettr. Licht, Gas, Bad in jeder

Etage. Heinrich Rauth, Bab Ems. Eifenbahnunfälle.

Eiflis, 26. Juni, Infolge ber Unterspullung burch ben über bie Ufer getretenen Flug entgleifte auf ber Mineralmaffermeigbahn ber Bladifomfasbahn ein bon grei Lotomotiven gezogener Gifenbahngug. Gine Lotomative fie. mit bem Tantivagen in ben Giug, wobei brei Berfonen getötet, zwei lebensgefährlich und eine leicht berfett wurden. Trei Berjonen wurden bon ber Stromung fortgeriffen.

Erdbeben.

Batavia, 26. Juni. Gin beftiges Erdbeben richtete auf Sumatra großen Schaden an. Alle Telegraphenlinien wurden beschädigt; ein Unterfeetabel ift gebrochen, biele Saufer, auch Regierungsgebaube, find eingestürgt. Bahlreiche Denichen fielen ber Rataftrophe gum

Saag, 26. Juni. Nach den vorliegenden amtlichen Melbungen aus Sumatra fand bas Erdbeben in ber Nacht ftatt. In der Stadt Bencoelen find bisher 11 Tote und mehrere Bermundete geborgen worden. Die Guropäer blieben unberlest; ihre Saufer find größtenteils unbe-

Dodwaffer.

Canton, 26. Juni. Der Beitiang und der Sifiang find über die Ufer getreten. Der Wallerftand ift ber hochfte seit einem halben Jahrhundert. Biele Borfer in den Difteitten Schinfting und Rwonghow find infolge bon Tammbruchen durch bas Baffer gerftort worden. Taufende bon Menfchen find obbachlos.

Induftrie, Sandel und Gewerbe.

)(Die Berichmelgung der beiden großen Gaftwirtsberbande: Bund deutscher Gaftwirte mit dem Git in Leipzig, bem auch ber Gaftwirteverein Biesbaden angeschloffen ift, und Deutscher Gaftwirteverband mit bem Gip in Berlin, ift nunmehr auf bem 22. Bundestage beutscher Gaftwirte in Sannover endgistig, und zwar einstimmig beichloffen worden. Der geschäftsführende Borftand bes Bundes, die Herren Rampf (1. Borfibender), Eppendorfer (Bundesrechner) und Sandler (Schriftführer) find auch Borftand bes neuen Berbandes.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 27. Juni 1914.

Bejellichaftsausflug Des Aurs und Berfehre. vereins, G. B. Auf vielfeitigen Bunfch veranftaltete ber Berein am gestrigen Freitag feine 3. Befellichaftsfahrt, die biefes Dal ben beliebten Ausflugsort ber Emfer Kurgafte "Klofter Arnftein" zum Ziel hatte. Unter Trompetenklängen wurde um 21/2 Uhr nachmittage die Fahrt bom Bertehrsbureau aus angetreten und bann ging es in flottem Trabe lahnaufwärts über Dausenau Rassau und Schloß Langenau zu bem fagenumwobenen Reifeziel. 3m Garten der idhllisch gelegenen Rloftermuble erwartete die Gafte eine blumengeschmudte Tafel, an welcher gemeinfam ber Raffee eingenommen wurde. Siernach gab ber Fahrtleiter eine eingehende Erklärung über die auf der Fahrt berührten bemertenswerten Buntte, woran fich eine Schifderung ber Beichichte des Klofters Urnftein ichlog, Die bon ben Baften mit großem Intereffe aufgenommen wurde. Rach ber nun folgenden Besichtigung der hochintereffanten Riofterfirche wurde gegen 6 Uhr die Rudfahrt angetreten. Bei bem prächtigen Wetter und ber milben, ftaubfreien Luft, gestaltete fich die Sahrt burch bas liebliche Lahntal zu einem töftlichen Genug. Camtliche Teilnehmer außerten beshalb bei ber Antunft in Bad Ems den Bunich, ber Berein moge noch öfters Gelegenheit zu folchen Ausflügen bieten.

e Rgl. Rurtheater Bad Ems. Auf die heutige Bieberholung der erfolgreichen Boffe mit Befang "Filmgauber" bon Bernauer und Schanger, Mufit bon Rollo und Bredichneiber machen wir nochmals empfehlend aufmertfam. In Borbereitung befindet fich jest Frang Lebar's neuefter

Schlager "Endlich allein"

e Arbeitsübertragung, Herrn Pflastermeister Franz Werner hierselbst sind die Arbeiten zur Herstellung der Rheinuserstraße auf der Braubacher Strede übertragen

e 3m Sobenftaufen-Rino gelangt ab Camstag bas gegenwärtig größte Gilmwunder der Belt "Die Berrin bes Rils" (Rleopatra) gur Borführung. bistorijden Runftwert aus ber Cafarenzeit wirfen über 3000 Berfonen mit. "Die herrin bes Rils" ift mit geichichtlicher Treue bargestellt und bietet Ggenen bon überwältigender Dramatit und übertrifft nach bem einftimmigen Urteil aller maggebenden Britifen felbft "Quovadie?" bei weitem. Infolge enormer Untoften find famtliche Gintrittspreise erhöht. Es finden nur geichloffene Bors ftellungen ftatt, und gwar find außer bem 3. Blat alle anderen Plage numeriert. Alles Rabere ift aus ber beutigen Ungeige erfichtlich.

Mus Dies und Umgegend.

Dies, ben 27. Juni 1914.

d Lichtipiel. Theater. Gin erschütterndes Schaufpiel ber Mutterliebe "Der Blid bes Sergens" oder "Das Schidfal der Tängerin Ruobina" wird am Sonntag und Montag, ben 28. und 29. Juni bierfelbft borgeführt. Dann folgt ein padendes "Drama in Bildweft", wobei naturgetreue Indianertampfe mit berwegenen Reiterfgenen fich abspielen. Beitere Borführungen zeigen uns "Japanische Sandwerfer" bei ihren hochintereffanten Beimarbeiten. Sieran ichließt fich ber heitere Teil an mit: "Frischen und ber ungebetene Gaft" fowie "John und feine Frau".

:!: Freiendies, 27. Juni, 3n ber Racht bon Tonnerstag auf Freitag wurde in famtlichen Arbeiterbuben ber beiben Maurermeifter Gartorius und Rint eingebrochen. Den Dieben fielen einige Rleibungeftude und lauter neue Berfgenge in die Sande. Der Boligei burfte es mobl gelingen, die Diebe namhaft zu machen.

:!: Sambach, 27. Juni. Mit dem heutigen Tage ift hier eine öffentliche Sprechstelle, verbunden mit Telegramm-Annahme und Unfallmelbestelle, eröffnet worden.

Aus Naffau und Umgegend.

Raffau, ben 27. Junt 1914.

n Connenbad, Geftern ift bas bon bem Berichonerunges und Berfehreberein errichtete Lufts, Connens und Strandbad bem Betrieb übergeben worben.

Die Armeeschwester.

Eine Ginrichtung, Die ichon faft ein Bierteljahrhundert, aus gang fleinen Unfängen berborgegangen, in den letten Jahren aber wefentlich erweitert, in unferer Armee Seftebt, ift in weiteren Areifen des Bolles wohl wenig befannt: die Armeefdwefter. Der jungft abgehaltene Rote-Greug-Tag, ber Bubilaumstag bes Roten Grenges, an welchem eine fur Diefes in gang Deutschland veranstaltete Sammlung ein folch' erfreuliches Ergebnis gehabt hat, hat die Erinnerung an die Armeefdwestern wachgerusen, weil diese jest mit Borliebe aus ben Greifen ber Schweftern bom Roten Greng genommen werben. Als man anfing, in einigen großen Militarlagaretten weibliche Krafte zur Bilege ber Granten heranguziehen, famen Dieje ausichlieflich aus ben ebangelifden Diatoniffenhäufern, bon ben fatholifden Granen Schweftern ober ben Bingentinerinnen. Ueber biefe weiblichen Bflegefrafte wurden bann in ber Friedensfaultateordnung bon 1901 jum erften Male nabere Beftimmungen getroffen. Es burften nur Mitglieber geiftlicher Benoffenichaften in Lagaretten bon mindeftens 100 Betten Berwendung finden, und ihre Beichäftigung, Unterbringung Berpflegung, Gehaltsverhältniffe, Bulagen wahrend etwaiger Epidemien mit ihrer großen Dehrarbeit wurden gang genau geregelt. In ber Sauptfache follten fie bei ber Bflege ber Schwerfranten, aber auch als prattifch geschulte Frauen in ber Ruchen- und Bafcheberwaltung tatig fein. Diefe Einrichtung bewährte fich gang borguglich, und die Augen fo manches armen Granten leuchteten freudig auf, wenn "feine Schwester" an fein Schmerzenslager trat und er fich unter ihrer weichen, pflegefundigen Sand und ihrer gutigen und milben Silfsbereitichaft unter bent Mutterhanden babeim wähnen founte.

Auf Grund Diefer Erfahrungen erweiterte man 1907 ben Arcis, aus bem die Armeeichwestern genommen werben follten Man gab ben ftreng tonfeffionellen Standpuntt auf und ftellte nicht nur Mitglieder geiftlicher Genoffenschaften, auch Schwestern bom Roten Greug an. Um 1. Oftober genannten Jahres wurden gun'ichft 20 Rote Kreug-Schweftern angestellt, die die bienftliche Bezeichung "Armeeschwestern" er-hielten und für die auch eine besondere Aleidung eingeführt wurde. Ein fich der ailgemeinen Schwesterntracht anfchliegenber weißgrauer Arbeitsangug ift für ben Dienft auf ben Grantenfationen bestimmt; ber Straffenangug mit Mantel befteht aus buntelblauem Stoff mit roten Bejagftreifen und einem 915. zeichen am Rragen und mit einer weißen Blatte mit rotem Kreug und Krone. Die Schwesternbroche zeigt die gleichen Symbole in Email. Es wurde gu weit fuhren, alle in ber Friedensfanitätsordnung enthaltenen Bestimmungen über die Armeefchwestern angufuhren. In der Sauptfache ift ihre Stellung genan biefelbe, wie fie bie bor 1907 aus geiftlichen Genoffenichaften herborgegangenen Bflegerinnen hatten, nur ift man mit ben Unforderungen infofern in die Bobe gegangen, als nur noch Bewerberinnen berudfichtigt werben, die bie Staatspriffung bes Grantenpflegerperionale abgelegt haben. ift ihre Unterordnung unter ben Chejargt bes Lagarette und die militarifchen Borgefenten, einschließlich bes Korpsarztes icharfer betont und die Gelbvergutung erhöht worden.

Es ift auch ein Beichen ber Beit, bag fich die Frau, die ja allerbings bon Ratur für bie Rrantenpflege besonders ber-anlagt ift, fich ju ben Militarlagaretten Butritt gu berichaffen gewußt hat, wo früher ber Mann Alleinherricher war. Daß bierzu die Rote Kreuz-Schwester besonders berusen erscheint, ift flar. Goll fie doch im Rriege Die Bflege ber Berwundeten und Aranten übernehmen. Gie wird auf dieje Beije mit militarifcher Urt befannt und tann fich icon im Frieden an fie gewöhnen, und ba burch wechselnden Dienft im Lagarett eine beträchtliche Bahl bon Schwestern mit ben militarifchen Bifegeberhaltniffen bertraut werden, werden fie im Rriege einen sadigemäß arbeitenben Teil bes Sanitätebienftes bilben. Auch ift es bon Bert, bag fo manche helferin bom Roten Greug, Die im Friegefalle Bermundete bei Transporten, an Berbandund Erfrifchungestellen laben, berbinben, lagern und im Beimatgebiet unter Hufficht bon Schweftern pflegen belfen will, don im Frieden unter einer Armeefchwefter in einem Lagarett fernend fich an militarifcher Eigenart und Difgiplin gewöhnen tann. Aufer Teutichland haben noch England und die Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa die Einrichtung ber Armeefchwestern, doch haben fie dort eine felbständigere Stellung. 3n Defterreichellngarn find tatholifche Orbeneichweitern in einigen größeren Barnifonslagaretten beichaftigte Es in au wünschen, baf bie bei une bestehenbe Ginrichtung noch tunlicit erweitert wirb.

Bermischte Rachrichten.

* Scharfe Mugen haben entbedt, bag die Dienerichaft des Raifers faliche preugische Wappen führt; in ben Molern, die fich auf ben filbernen Treffen aneinanderreihen, fehlen bas F. R. (Friedericus Rex) und die goldenen Rlees stengel in den Flügeln. Da die Treffen-Abler etwa 2 Bentimeter hoch find, glaubte wohl der Fabrifant ber Libreen auf die genaue Ausführung aller Details bergichten gu tonnen. Singegen zeigen aber die Abler auf ben Libreen ber Dienerichaft bes Bringen Friedrich Leopold Die beralbifch

* Brafident Bilfon wird ein Golf-Ball an den Ropf geworfen. Gin recht unangenehmes Abentener begegnete bem Prafibenten Bilfon auf einem Golf-Blat in Bafbington. Gin Spieler, ber ihn nicht ertannte, geriet barüber, daß der Prafident gegen Regelu berftieß, jo in But, daß er mit bem schweren Solzball nach bem Prajidenten warf. Dicht an Wilfons Lopf flog ber Ball borbei. Gehr berftimmt berließ ber Brafibent Ameritas den Sportplat, und wenn auch ber Wegner fich fpater vielmals entschudigte und der Prafident ihm einen berzeihenden Brief ichrieb, fo bleibt der Borfall boch peinlich genug. Die fürglich berftorbene Bertha bon Suttner, die einst bon Taft gefragt wurde, ob fie auch Golf fpiele, pflegte ju fagen: "Bwijden den Borten Golf und Blattform bewegt fich bas politifche Denten bes Amerikaners."

* Der gerftreute General Der ceutich ral bon Benfendorf nahm es an Berftreutheit " zerstreuten Bigblatt Professor auf. Man erzählt ihm u. a. folgende Anefdote: General von Benfell eines Abende jum Couper beim Gurften Oboleuft Die Gafte betamen eine Sühnersuppe borgefett gerade übermäßig gelungen war. Blöglich er General bon Benkendorf und jagte: "Enticht meine Berifchaften, bag bie Guppe jo ichled meine Röchin ift mir gerade heute frant geword der Gurft Obolenfti noch feine Gafte tonnten Tage einen Biffen weiter effen, ba fie gwei Stun einander lachten. General bon Benfenborf et fich nachher vielmals beim Gurften, ber aber im ihm erflärte, ihm gu Dant berpflichtet au fein, be tatjäcklich jo ichlecht war.

Die fdwere Beftudung der neueften Linien

Bor dem Erscheinen der "Dreadnought" Armierung ber Linienschiffe mit vier ichweren die allgemeine und faum durchbrochene Regel; # Bwijchenkalibern und der Mittelartillerie ergeben oder minder große Unterschiede bei ben Schiffen, gelnen Marinen. Der "Dreadnought"-Entwut dann die bis dabin unerhörte Bahl von gehn icht ichuten, und diese Bahl ift feitdem noch fibe worden, um nach Ginführung eines bedeutend Skalibers wieder auf acht herunterzugehen, alleren laufig nur in der englischen, deutschen und its Marine, Die ihren neuesten Schiffen acht 38-cm geben. Bei allen anderen Marinen ift bie größer, dagegen bas Raliber etwas ichmader, bis 35,6 cm. Das Extrem bilden die frangoliftet ichiffe der "Lyon"-Rlaffe, die fechzehn 34-cm. Ge Bierlingstürmen erhalten follen, während ihre die Schiffe der "Normandie"-Rlaffe, nur 300lf besselben Kalibers führten. Zwölf 35,6-cm. 66 halten die neuesten japanischen und amerifanisch ichiffe, fowie die ruffifchen Bangerfreuger bes Thes, während bie neuesten ruffifden Linienicht dem Jahre 1909 herrührenden "Ganguts" nur 300 haben. Die lehtere Armierung führen auch bit ungarifchen Schiffe ber "Biribus unitus" Ale fieht der Entwurf für "Erfat Sabeburg" gebil schifte vor. Die kleineren Marinen fonnen biet fichtigt bleiben, ba fie fich ben Borbilbern bei ben 8 Seemächten anschließen, ohne jedoch alle Reverungen mitmachen zu fonnen.

Noch ungleichartiger als die Bahl der ichweten ift beren Auffiellung. Bon ber feitlichen und ftaffe Aufstellung der schweren Türme ift man indeffen o gekommen und nach amerikanischem Borgang 1906) wird jest allgemein die Mitschiffsaufftellum Bugt, jo daß alle schweren Geschütze nach beibe fenern konnen. Gin ftartes Bugs ober Dedfener nur zu erreichen, wenn man ben Türmen eine bei Dohe gibt, so daß die inneren Türme über bie wegfenern können. Auch aus ichiffbaulichen und Gründen ftehen die schweren Geschütze meift auf bei dem japanischen "Fuso" und der französischen "Fuso" und der französischen "Fuso" und der französischen "Fuso" und der französischen Tübe jogar auf 4 verschiedenen Decks, doch ist die Zahl der Alle welche wirklich überhöht schießen können, auf zust auf russischen Schiffen der "Gaugut" Alasse alle 4 Türme in derselben Sitte

Die Angahl der schweren Türme richtet sich nach Zahl der in einem Turm untergebrachten Geschiebt. land, Deutschland und Japan halten unentweil am und die Bereinigten Stalien ist zu ihm zurückgekeit. Deislingin Frankreich den Vierlingturm, wogegen Deiterreichilten ein gemischtes System von Driftings und gewischen gemischtes System von Driftings und gewischen ge turm feit, und Stalien ift gu ihm gurfingefehrt. einzuführen beabsichtigt. Auf feinem bet neueften würse aller Marinen ab. würse aller Marinen geht die Zahl der schweren Türme 4 hinaus, darin werden aber je nach der Berteilung 12 und sogar 16 Geschste 12 und fogar 16 Geschüpe untergebracht. g Turm "Dreadnought"-Then hatte man bis 311 6 Turmt. türkische "Osman Birinji" (früher brafitianischer Zaneiro") ist das einzige Schiff mit 7 schweren die noch dazu sämtlich auf der Mittschiffslänglink Dafür ist das Schiff und der Mittschiffslänglink Dafür ift bas Schiff mit einer Lange bon ab auch das längfte aller bisher gebauten Liniemichil

Berantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bisd Con

Betr. fehlende Konfolidationeffeine.

Bei den Wegebauten und anderen Confolibation wie Baffergraben ph, find Grengfteine abhanden gefon berichüttet ober ber bei berichüttet ober ber berichüttet ober haben fich gesenkt, auch find vielleicht and der Wege und Graben Grenzsteine gegen bie grachbard itude nicht mehr ftlide nicht mehr vorhanden ober nicht geicht fichtbat. Grundfluchebellen Erundflucksbesither, die einen dieser Mangei jestellblotts werden aufgefordert, dies unter Angabe des gurtenbletts der Blan-Ar, b.i.v. der Blan-Ar, binnen 14 Tagen bom 29, b. Rathaufe - Stadtfefretar Dentesfelb - angumelben

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Arbeiten und der Konsolidationer. ven der Konfolidationsbehörde ausgeführt werden und ber frei find, während frei sind, während alle späteren Grensherstellungen pu bem Natasteramt ausgeführt werden und die Roften hierfat was Antragsteller zu zahlen bie

Bad Ems, ben 26. Juni 1914.

Der Magifrat.

Ein Bund

Schlüffel gefunden. Abzuholen auf bem Bolizeibureau.

Die Boligeiverwaltung. Dies, ben 26. Juni 1914.

Amtliches

ffix ben

Unterlahn-Arcis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses.

Tägliche Beilage sur Dieser und Emser Beitung.

Preife ber Angeigen: Die einfp. Betitzeils ober beren Raum 15 Big. Mellamezette 50 Bfg.

Musgabeftellen: In Dieg: Mofenftraße 86. In Eme: Mömerftraße 95. Druck und Berlag von H. Chr. Sommer, Ems und Dieg. Berantw. für bie Mebattion B. Lange, Ems.

22r. 147

Diez, Samstag den 27. Juni 1914

54. Jahrgang

Um allen Fretimern vorzubengen, bitten wir, auf 1 allen Senbungen, Die für bas

amtliche Areisblatt

beffimmt find, Die Firma D. Chr. Commer bingnaufficen.

Umtlicher Teil.

3. Mr. 1267 E.

Diez, den 23. Juni 1914.

Un die herren Bürgermeifter des Areifes.

Betrifft: Aushandigung der Feftellungs= befcheide.

Die Feststellungsbescheibe über die wehrbeitragsfreien Bermogen, bon dem für eine kunftige Beranlagung gur Befigftener auszugehen ist, gehen Ihnen nebst Zusteilungssormularen zwecks Zustellung in den nächten Tagen zu. Ich ersuche, die Zustellung sosort zu bewirken und die Zustellungsbescheinigungen innerhalb 3 Tagen an mich einzu-

fenden.

Der Borfitende

ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion des Unterlahnfreifes.

J. A. Freiherr bon Ragel. Regierungsaffeffor.

Polizeiverordnung, betrifft Rorordnung für Biegenbode.

Muf Grund bes § 4 bes Gefetes, betr. die Berpflichtung ber Gemeinden in der Proving Heffen-Rassau zur Haltung bon Ziegenböcken von 12. Juni 1909 wird unter Bezugnahme auf § 137 des Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1883 und §§ 6, 12 und 13 der Berordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen bom 20. September 1867 für den Regierungsbezirk Wiesbaben unter Zustimmung bes Bezirkausschusses folgendes verordnet.

Die Borichriften bes § 5 Mbf. 7 ber Regierungs-§ 1. polizeiberordnung, betr. Körordnung für Ziegenböcke bom 21. Februar 1911 (R.-A.-Bl. Rr. 8 S. 67), werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen erfett:

"Bei der erstmaligen Ankörung eines Bodes nach den Borichriften diefer Berordnung ift in deffen linkes Dhr, soweit

nicht etwa die gleiche Kennzeichnung schon früher erfolgt ist, zum Beichen der Ankörung eine mit 1 beginnende fortlaufende Rummer unter Angabe ber Jahreszahl und des betreffenden Kreises einzutätowieren. Liegt eine solche Tätowierung bereits bor, so ist bon der borhandenen Kennzeichnung Gebrauch zu machen und biefe bei Eintragung ber für ben Buchtbod gultigen Daten in bas Bodregifter miteingutragen.

Bei ber Abkörung eines Bodes ift beffen linkes Dhr

au durchlochen.

Die borgeschriebene Form ist bei ber An- und Abkörung ber Bode genau inne zu halten. Soweit fie nicht nach borftehenden Borichriften gum Beichen ber Une und Abkörung zu erfolgen hat, ift die Tatowierung ober Durchlochung ber Dhren bon Biegenboden berboten."

§ 2. Borftegende Bestimmungen treten am 1. Juli 1914 in

Araft.

Biesbaben, ben 28. April 1914.

Der Regierungspräfibent. In Bertretung: b. Gizhcti.

3. No. II 5071.

An die herren Bürgermeifter.

Abdrud zur Renntnis. Dieg, ben 19. Juni 1914.

> Der Landrat. Duberftabt.

3.=9rt. II. 4767.

Betrifft: Jugendpflege.

Bum Rreisjugendpfleger für ben Unterlahnfreis ift für die Beit bom 15. Mai 1914 bis 31. März 1915 der Breisausschuß-Alfiftent Wilhelm Sartung in Solgheim bon bem Berrn RegierungsBrafibenten in Biesbaben ernannt worben.

Dies, ben 22. Juni 1914.

Der Landrat. Duberftabt

Befanntmachung.

Am Mittwoch, ben 1. Juli 1914, nachmittags von 3-5 Uhr nimmt ber Bezirksfeldwebel in Raffau "Botel gur Rrone" Melbungen ufm. entgegen.

Bon Inhabern bes Zivilversorgungs- und Anftellungsscheines tann die Bakanzenliste eingesehen werben.

Oberlahnstein, den 26. Juni 1914. Ronigl. Begirts: Rommando. Befanutmadjung.

Am Mittwoch, den 1. Juli d. 33, findet auf dem Markeplay in Limburg ein

Ziegenmarkt

Bott.

Bugelaffen find nur Tiere ber Mitglieder bon Bereinen, welche dem Berbande ber naffauischen Biegenguchtbereine angeschloffen find. Sändler find mit ihren Tieren bon bem Marfte ausgeschlossen. Der Auftrieb beginnt vormittags um 7 Uhr, der Markt um 81/2 Uhr. Alle aufgetriebenen Tiere werden beim Gintritt in den Martt tierargtlich unterfucht.

Berband der naff Biegenguchtbereine im Reg. Begirt Wiesbaden.

> Der Borfigende Büchting, Königl. Landrat.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Proving und Nachbargebieten.

- :!: FC. Landesausichug. Unter bem Borfit bes Dberbürgermeifter a. D. Dr. v. 3bell-Biesbaden fand im Landeshause gu Biesbaden eine Gigung des Landesausschuffes ftutt, ber auch der Oberprafident der Probing Seffen-Rafan, Ergetieng hengftenberg beiwohnte. In diefer Sigung murben folgende Beschlüffe bon allgemeinem Intereffe gefaßt. Bu ben Roften ber Bieberherftellung ber bon Stein'ichen Rabelle gu Beifig (Unterlahnfreis) wurde eine weitere Beihilfe von 250 Mart als britte und lette Rate von 900 Mart Gesamtunterftugung bewilligt. Denjenigen landlichen Boltsichullehrern bie an bem biesjährigen, bom 10. August bis 12. September an ber Landwirtschaftsichule Beilburg ftattfindenden Fortbildungsichalfurfus teilnehmen, wurden Beihilfen bon je 20 Mart und Erfat, der Gifenbahnfahrtoften 3. Rlaffe gewährt. Direttion ber Raffauifden Landesbant murde ermächtigt, über ben bom Kommunallandtag festgesetten Betrag bon fünf Millionen Mart hinaus weitere 10 Millionen Mart Schuldberichreibungen ber Raffauischen Landesbant im laufenden Geichaftsjahr abzusegen. Aus der ftandischen Silfstaffe wurden folgenden Gemeinden gering verzinsliche Darlehen bewilligt: Bur Bafferleitungsbauten: Roth und Sintershaufen (Kreis Bicbentopf 5000, 3000 bezw. 3000 Mit., Barbach (Unterwefterwaldfreis) 3000 Mark, Ranfel (Rheingaufreis) 6000 Mack, Altenfirden (Dberlahnfreis) 5000 Mt., Beifterberg (Dilltreis) 3000 Mart, Geilhofen (Dillfreis) 3000 Mart, Großeifen (Dberwesterwaldkreis) 5000 Mark, für Wegebauzwede u. a. Miellen, Brath u. Reichenberg (Kreis St. Goarshausen) 2000, 1000, bezw. 1500 Mart. Für Konfolidationszwecke: Langendernbach 5000 Mort, Giershaufen (Unterlahntreis) 3000 Mart, Breithardt (Untertaunustreis) 6000 Mark. Aus dem Meliorationsfonds murden weiter Darleben bewilligt für Drainagezwede. Deffingen (Dbermefterwaldfreis) 1000 Mart, Gelters (Dberlahnfreis) 3000 Mark und für Konfolidationszwede Rogbach (Kreis Biedentopf) 5000 Mart, Reuntirchen (Kreis Westerburg) 5000 Mart und Elferhaufen (Tillfreis) 3000 Mart. Insgefamt 86 000
- :!: Raffauifche Lebensverficherungsauftalt. Bei ber mit der najfauischen Landesbant berbundenen Lebensbersicherungeanstalt welche am 15. November b. 38. ihren Betrieb eröffnete, hat ber Bestand an Bersicherungsantragen ben Betrag bon acht Millionen Mart überichritten.
- :!: Bon der Lahn, 25. Juni. Der Lahn-Ranalberein hat befanntlich ein Probeichiff erbauen laffen, melches, mit Rohölmotoren ausgestattet, Laften gu Berg und gu Tai beforbern foll. Die preugische Regierung fteht ber Gache febr nabe, die Frage ber Labnkanalifierung wird meiter erörtert werben, wenn die Berfuche mit bem Schiff abgeich.gien lind. Bur Chrung des Gründers des Lahn-Kannibereins führt bas Schiff ben Ramen "Eduard Rabser". Dieser war Direktor ber Buberusschen Eisenwerke zu Weitiger. Das Gchiff

n einige sehr gut verrausene Fahrten auf der Lebn ausge-

:!: Bom Westerwald, 26. Juni. Das jest veröffent-lichte neue Eisenbahnanleisiegeset sieht 380 000 Mart vor für die Ausführung der Eisenbahn von Seisen nach Ling am Mhein, ferner wird die Regierung ermächtigt, für den Grunderwerb zur herstellung eines neuen Gleises auf der Strede Besterburg-Cherbach (Besterwald) 238 000 Mark aufzuhrenden.

:!: Dieberfelters, 26. Juni. Die legten Borbereitungen ju dem diesjährigen Ganturnfefte bes Marganes ber beutschen Turnerschaft, das bom 27. bis 29. to. Mts. hierfelbst abgehalten wird, neigen gu Ende. Den erfolgten Meldungen nach werden zirka 450 Turner und Jugendwe tturner am Sonntag bormittag zum friedlichen Einzel-Wettkampse antreten: 28 Mufterriegen werden ihr Ronnen zeigen. Go wird benn am fommenden Sonntag auch auf bem hiefigen im ichonen Wiefengrunde gelegenen Rampfplage ein beiges Ringen

:!: Wiesbaden, 25. Juni. Die Mittelftandsbereinigung für Mittelbentichland, Gis Raffel und Biesbaben, hatte für den 24. Juni, abends, im Sotel Karlshof eine öffentliche Mitgliederversammlung anberaumt. Berr Rintels Schierftein fette junachft die Reugrundung einer Intaffo-215= teilung auseinander, die den Ramen führt "Intaffo-Inftitut ber Mittelftandevereinigung für Mittelbeutichland". biefer Gründung folle ber Geschäftswelt viel Merger und Wes richtes wie Abvokatenkoften erspart werben. Ginbringung "fanler" Forderungen, das fei die Lofung der Rengrundung. Golde Einziehungeamter gewinnen eine weitere Bedeutung daburch, bef fie auch Austunftsstellen über die Besteller feien' bie Ramen ber faumigen Schuldner würden burch eine ichwarze Lifte befannt gegeben. Der Redner bes Abends, herrr Raifer, ber 1. Borfigende ber Bereinigung, fprach in einftundiger Rede über "Ein Rotichrei unferer Sausbefiter in Staat und Stadt gur Beichaffung zweiter Spotheten". Der Redner errang großen Beifall der Ericbienenen. Gine Entichliefung an ben Landtag wurde einstimmig angenommen, die ein Gingreifen ber Geschgebung fordert und eine Pfandbrieforganisation über Bren-Ben berlangt derart, daß der Sausbesitzer-Mittelftand Shpotheten unfundbar, aber amortifierbar erhalte. Dann fei bafür ju forgen, daß auf diefer Grundlage unter ber Garantie der Gemeinden zweite Spotheten bewilligt werben, und ban die Miete für die bestehenden Spotheten haftet und bon dritter Ceite weder gepfandet, noch bon bem Sausbefiter felbit anderweitig berpfändet werden barf. Das flache Land mit feinen Lanbichaften habe den Städten ben Weg gezeigt, Redner berwies auf das Berliner und Magdeburger Bfandbriefamt. bie segensreich gewirkt hatten. Es folgte eine rege Ausfprache, wobei bon allen Seiten ber Bunich ausgesprochen wurde, daß es gelingen moge, ben notleibenden Sausbesitern balbigft Sulfe gu bringen. - Bum Schlug wurde noch die Filialftener und die Marktfrage in ber Querfeldftrage besprachen und zu beiben Buntten Entichliefungen an ben Magiftrat angenommen. - Die nächste Berjammlung foll im Juli abgehalten weiten, in welcher herr Ingenieur hilbenbrand über "Der Mittelftand, des Staates Fundament" fprechen wird.

!: Wicobaden, 25. Juni. Die Kammerfängerin Frau Brofeffor Luer bereitete geftern ben ichwer Rranten bes ftabtijden Rrantenhauses einen hoben Runftgenuß. Gie erbaute und entgudte die Sorer burch einige große dramatifche Mrie .. und durch garte Lieder. Der bollen, weichen, melodischen Stimme standen alle Mangfarben zu Gebote, und so waren alle Bortrage meifterhaft. Das Gobnehen ber Rünftlerin, ein febr talentvoller, blinder Anabe, begleitete feine Mutter gum Wefang und erfreute die Kranken durch Klaviervorträge bon Schubert und Tichaikowsky. Er spielte mit unsehlbar sicherer Technit und mit ebenjo bornehmen wie lebendigem Bortrag:, unt fo errang er großen Beifall und allgemeine Bewunderung. Gran Professor Quer ertlarte fich bereit, ben Kranten im Paulinenftift und im Roten Kreuz die gleiche Wohltat du

:!: Miederlahnstein, 25. Juni. Der Dberpräsident der Proving heisen-Nassau Erzellenz hengstenberg ftattete heute in Begleitung der Mitglieder des Landes-Ausschuffes ber biefigen Gewerbe-Ausstellung einen Besuch ab.

!: Dberlahnftein,25. Juni. In ber geftrigen Stadtberordnetenfigung murbe bei der Wahl eines Greistagsabgeordneten Landtagsabgeordneter Geil mit 16 Stimmen gewählt. Fic Wahl des Stadtberordnetenvorstehers ergab im erften Wahlgang gleiche Stimmenzahl für die Stadtberordneten Joh. Herber und Prof. Dr. Denker. Aus der Stichwah, ging Joh. Herber herbor. Für ein errichtendes Nassauerdenkmat bei Waterloo, dessen Plan aus den bielerorts dazu erfossinen Aufrusen bereits bekannt gegeben ist, stiftet die Stadt 50 Mark Mindestbeitrag und ermächtigt den Magistrat zu einer etwe ersorderlichen Mehrausgabe.

:!: Branbach, 25. Juni. Der durch Rehwild berursachte Schaden nimmt in hiesiger Gemarkung in erschreckender Weise zu. Ganz besonders hat das Wild in den

Weinbergen großen Schaben berurfacht.

:!: St. Goar, 26. Juni. Die Leiche der bei dem Motorbootungliich am Sonntag hier ertrunkenen Erzieherin Krauß aus Moskau ist bei Besseling gelandet worden.

:!: Destrich, 24. Juni. Herr Bürgermeister Beder erläßt folgende Bekanntmachung: Die Peronospora ist in der hiesigen Gemarkung sestgestellt worden. Den Winzern wird wiederholt dringend angeraten, mit Kupfervitriolkalk-

briihe zu fprigen.

:!: Bad Bertrich (Mosel), 24. Juni. Da das hiesige, im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts unter der Resgierung des geistlichen Kurfürsten Clemens Wenzeslaus von Trier erbaute Kurhaus den Anforderungen, die man heute an ein solches Gebäude stellt, nicht mehr entspricht, so soll im Herbst des nächsten Jahres mit dem Bau eines neuen Kurhauses begonnen werden. Für den Bau sollen etwa 800 000 Mark ausgegeben werden. Die Arbeiten werden im September 1915 beginnen, gegen Mai 1916 soll der Bau vollendet sein.

:!: Vom Main, 26. Juni. Bei der heute in Afchaffensturg erfolgten Eröffnung der eingelaufenen 20 Angevote für Los 2 der Mainkanalisation (Hafenbau und Regulierung des linken Mainusers) legte die Firma Rußberger und Heldenürnsberg mit 3322322 Mark das höchste, die Firma Aarl Rothensbäcker-Assischung mit 2014173 Mark das niedrigste Gebot ein. Die Tissernz zwischen den beiden Angeboten besträgt 1308149 Mk. (Der Zuschlag erfolgt nach Prüfung

ter Angebote.

:!: Fulva, 25. Juni. Die 3 Töchter des Zigeuners Ebender, im Alter von 3, 7 und 14 Jahren, find aus der Bewahranstalt Maberzell mit Hilfe von Zigeunern entwichen.

Raifer:Parade bei Cobleng.

Um Dienstag, ben 8. September be. 38., wird fich bei Cobleng ein großartiges und feltenes militarifches Schaufviel entfalten. Ge. Majeftat ber Raifer nimmt an diefem Tage die Barade über das 8. Armeeforps ab, das in der Gegend von Kärlich Mülheim Aufftellung genommen hat. (10 Minuten bon ber Saltestelle Urmig). Die Barade wird befehligt bon bem tommandierenden General Erzelleng Tülff bon Tichepe und Weidenbach. Beginn der Parade, ob 9 oder 10 Uhr bormittage, fteht noch nicht fest. In Begleitung Ge. Majestät werden sich noch befinden: Ihre Majestät die Kaisserin, S. K. H. der Kronpring mit Gemahlin, Pring Eitel Friedrich und Pring August Wilhelm mit Gemahlinnen, Pring Dotar und Pring Joachim. Ferner Bring Ernft August, Berjog zu Braunschweig und Limeburg nebst Gemahlin. Ferner werden noch berichiebene frembe Fürstlichkeiten erwartet, u. a. der Ronig von Griechenland und die Fürftlichkeiten, welche Chefe der in Barade ftebenben Regimenter find, die fie bent oberften Ariegsberen borführen werben. In der Guite befinden fich außer dem direkten Gefolge Generalfeldmarichall Graf Safeler, ber Chef des großen Generalftabes General bon Moltke, der Kriegeminister General von Falkensann, sowie etwa 40 fremdherrliche Offiziere aller Nationen. Die Gesamtzahl der in Barade stehenden Truppen ftellt fich in Kriegsftarfe auf etwa 40 000 Mann,

Auf Anordnung des Königl. Generalkommandos wird auf dem Paradefeld eine Zuschauertribüne erbaut, auf welcher auch die Spihen der Behörden, sowie die Angehörigen der in Parade stehenden Offiziere ihre Pläze einnehmen. Unmittelbar gegenüber der Tribüne nehmen die Majestäten, die fürstlichen Gäste und das glänzende Gesolge Ausstellung. Der Parademarsch ersolgt direkt vor der Tribüne; das Paradeseld wird durch Trahtzaun und Postenkette abgesperrt, welche nur Inhaber von Tribünenkarten passieren können. Wagenpläze

merden nicht eingerichtet, von denen aus die Parade angesehen fann. Die leeren Wagen und Antomobile parfieren birett hinter ber Tribune auf einem befonbers abgegaunten Gelande. Ter mittlere Teil der Tribune ift mit einem mafferdichten Segeltuchdach berseben. Der Firma Guido Ergleben, Spedition und Schiffahrt, Bertretung des Nordbeutschen Hobb, Coblens, ift der alleinige Bertauf ber Tribunentarten übertragen worden, diefelbe hat hierfür ein besonderes Bertaufslotal am Göbenplat 10 eingerichtet. hier gelangen die Paradeplane á 10 Big. gar Ausgabe. Da bas glangende und imposante militarische Ereignis bor allem auch die Mitglieder ber Gefellschaft auf der Tribiine berfammelt und daher die Rachs frage nach Plägen eine fehr große sein wird, so erfolgt die Kartenausgabe ichon bon heute ab nach nummeriertem Gisplan, bamit jedermann Gelegenheit hat, fich bei Beiten einen guten Plat nach Bunich zu sichern. Ueber Sonderzüge und Extradampfer am Paradetag wird berzeit noch näheres befannt gemacht. Bemerkt fei noch, daß bas Barabegelande bicht am Rheinufer gelegen ift, bier ift eine probisorische Dampferanlegestelle für den Barabetag eingerichtet. Das Barabegelande und Tribune tann bom Bahnhof Urmig und bon ber Tampferanlegestelle aus in 10 Minuten erreicht werben.

Parteipolitifches.

Berlin, 25. Juni, Die Empfindungeneinesalten Bewertichaftlere, der nach 20 jähriger Stlaverei fich bon ben Retten ber roten Organisation befreit hat, werden in einem Auffat des Jabrifdireftors Roe in ber Zeitschrift "Sandel und Industrie" febr eindrudsboll geschilbert: "Einem herrn, der fich dafür intereffierte, wie fich nach dem großen Streit die Berhältniffe in unferer Fabrit gestaltet haben, erflärte bor einigen Tagen einer unferer Arbeiter, ber über 20 Bahre ber freien Gewertschaft angehört hat, folgendes: 3ch bin aus der fogialdemotratischen Organisation ausgeschieden, habe gern auf die durch jahrzehntelange Beitrageleiftungen erworbenen Rechte verzichtet, weil ich wieder ein freier Menich werden wollte. Das bin ich jest, nachdem ich dem Werkverein ber Majdinenfabrit beigetreten bin; benn ich barf jest bie Beitung lefen, die ich lefen will, ich barf jede Wirtichaft und meine Fran barf jeden Raffcegarten in ber Stadt besuchen, weil uns feine Berrufserflärung nach diefer Sinficht bindet, ich barf jest abende ju Saufe bleiben und bin nicht mehr gezwungen, fast allabendlich mein gutes Gelb in sozialbemokratischen Bersammlungen zu bertrinken, ich darf jett auch mit meinen Borgefetten freundlich verkehren, ich barf, wenn die Arbeit drängt, eine Ueberftunde machen und mir bamit einen Rebenberbienft berichaffen, meine Frau darf wieder in die Rirche geben und ich durfte ju Oftern auch ein Rind konfirmieren laffen, und vor allen Dingen darf ich jest mein Geld in der Triche behalten und brauche es nicht an die fogialbemofratische Organisa= tion abzuführen, um bagu beigutragen, daß Taufende von Leuten, die nicht gerne arbeiten, ein bequemes Leben haben." Kraffer läßt fich die Zwangsherrschaft, die die politische und gewertschaftliche Sozialbemofratie über die Arbeiter ausübt, nicht darftellen.

Vermischte Nachrichten.

* Bur Berleihung ber filbernen Reffelvauten an das Schwere Reiterregiment hat fich in München ben dortigen "Neueft. Rachr." zufolge fein Baul gefunden, ber fich bas Pautenichlagen gefallen läßt. Das Schenkelreiten des Pautenschlägers war ja bald einstudiert und darauf haben sich die Pferde auch eingelassen, allein sowie der Bautenichläger zu pauken anfing, stieg der Gaul in die Sohe und ber Pauker flog in den Sand. Man bersuchte die Pferde ans Mufizieren mit Pautenichlagen zu gewöhnen, es nütte nichte. Sobalb ber Pautenichlager auf bem Gaul felber toslegen wollte, murbe er abgeworfen. Es blieb ichlieflich nichts anderes übrig, als bas Pauferpferd ber Bamberger Kaiferulanen mitfamt bem Pauker kommen gu laffen. Diefes Regiment führt die ihm bom Raifer geschenkten Reffelpanken und bezieht feine Pferbe bafür aus Berlin, wo für die beridiebenen Garde-Ravallerie-Regimenter Bauterpferde ftandig ausgebildet werden. Mit dem Bamberger Bauterpferd find bann auch die Schweren Reiter gur Jubifaums-Barabe bor bem König ausgerudt und ber Pauter bes Münchener Regiments hat bas Pferd geritten. Die Schweren Reiter werden fich jest ein foldes Pferd in Berlin bestellen müffen.

Rene Berbenermung bei ber Boft. reiche Berdeutschungen hat die Post mit Blud burchgeführt. Die Bezeichnungen Postkarte, postlagernd, Postanweifung, Postauftrag ufw. haben die älteren fremden Bezeichnungen bollständig berbrängt. Weniger glücklich ift die Post mit fpateren Berbeutschungen gewesen. Telephon und Adreffe halten ben amtlichen Ausbruden Gernfprecher und Aufschrift ftand. 3wei neue Berbeutschungen ober mehr noch Bereinfachungen bringt die deutsche Bost am 1. Juli zur Einführung. Die Postpaketadresse wird durch die kurze Bezeichnung Paketkarte ersetz, die Akzeptein= holung durch Unnahmeeinholung, in dem Formular zum Poftauftrag zur Annahmeeinholung eingeführt werden. Gleichzeitig werden Formulare für Boftaufträge zur Geldeinziehung und für Boftprotestauftrage mit anhängender, bom Bublitum borzuschreibender Boftanweifung eingeführt. Auch zahlreiche andere Formulare werden geändert. Die Befiger bon alten Formularen können aber diese noch bis auf weiteres aufbrauchen. Die Ginführung der neuen Formulare fteht im Busammenhang mit dem Inkrafttreten des Postscheckgesebes, zu dem inzwischen auch eine ausführliche Postscheckordnung erlassen worden ift. Die neuen Bezeichnungen Paketkarte und Annahmeeinholung dürften fich ohne Schwierigkeiten einbürgern und in ben Sprachgebrauch übergeben. Die Abreffe wird aber wohl am Leben bleiben, nachdem sie schon nahezu zu einem eingebürgerten Leimwort geworden ift.

Herzogl. Braunschw. Baugewerkschule Holzminden. errichtet fochbau Derpflegungs- Tiefbau C. flaarmann Sommerunterricht 2. fipril. Reifspräfung, Winterunterricht 15. Oktober.
—— Gleichberechtigt mit ben Königt. Preuß. Baugewerkschulen.

Giekereiarbeiter.

fowohl gelernte als auch ungelernte, finden bauernde und gut bezahlte Affordarbeit.

Buderus'sche Eisenwerke

2872) Abteilung Carlshitte Staffel a. 2.

Des deutschen Volkes ältester Lieferant 1876

Neueste Original, Schnellgang-Nähm. Krone 18. v 4914
Verbessert durch Kurvenfadenhebelanzug, keine Feder. Rick- und
vorwartsnähend, verriegelt zugleich jede Naht am
Ende. Stickt und stopft. Nähmaschinen- u. FahrradEnde. Stickt und stopft. Nähmaschinen- u. FahrradEnde. Stickt und stopft. Nähmaschinen 128. v 29.
Seit 30 Jahren Lieferant der Mitglieder von Postsendet die hocharmige Nähmaschine Hrone XIII
unit hygienischer Fuffrahe für jede Art Schneiderei, 25.
Garantie. Versenkbare Maschinen i. all. Ausführung. Unerh. Mehrpr.
Schütze sich jeder vor Ueberteuerung! Verlangen Sie Jubiläums-Katalog.

marttberiate.

The state of the s		MARKET STATE OF THE STATE OF TH		
Diez, 19. Juni.	(Fruchtmarkt.)		hoher	niebs. Preis.
Roter Beigen		17,20	-,-	
Frember Weizen		16,80	-,-	
Rorn		13,10	-,-	-,-
Gerfte		10,-		
Safer		9,—	-,-	-,-
1 Rg. Bandbutter 2,00-	-0,00 M., Süßr	. 0.00. Gie	er 2 St.	14-15 93fo.



Einige Baggons guterhaltene, gebrauchte gerabe

Mellbleche

in jeber gewünschten Bartie hat abzugeben

[2864

Emil Baer. Oberlahnstein.



Matadorstern beste Schweisswollen für Strümpfe & Socken nicht einlaufend nicht filzend.

Stark-Extra-Mittel-Fein Sternwollspinnerei- Altona - Bahrenfeld

Unser neues Bett

hochf.rot, dichtDaunen-Cöper, 1/, schläf, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 30.— Dasselbe Gebett mit Daunenbett Mk. 40.— 2schläf, jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katal, frel. 15000 Kund. Bitter & Co., Settes-Jens 56, Hart,

Für Schafwolle

gable ich bie bochften Breife. Wir Stridlumpen per Bib. 30 Bfg. gegen Umtaufch auf Manufaftur-, Glas= u. Borzellanwaren. (2903 Albert Rofenthal, Raffau.

Landwirte!!



Rauft trans. portable Bausbadöfen und Bleifch: räucher

nur bei ber erften und größten Spezialfabrit Deutschlauds Mut. Weber, Niederbreifig i. Rhld. beren Fabritate als die beften und billigften befannt find. Reuefte Breislifte gratis. Biele Beugniffe über 10-jahrigen Gebrauch. leber 40000 Stud geliefert.

> Probieren Sie Manth's Spar-Kaffee per Pfund Mark 1. (419

	Preisnotierungen in der Woche bom 20. Juni bis 26. Juni 1914.										
Marttort	Datum	Weizen bon bis Mt. Mt.	Rorn von bis Mt. Mt.	Breife für Gerfte von bis Mt. Mt.	100 Kilc Safer ven bis Mt. Mt.	gramm: Seu bon bis Mt. Dit.	troh bon bis Mt. Mt.	per 3tr. Rartoffeln bon bis Mt. Mt.	per Kilo Butter bon bis Mt. Mt.	2 Stild Gier von bis Bf. Pf.	
Diez* Biesbaden Limburg* Montabaur Beilburg* Hadamar*	26. Juni 25. " 24. " 23. " 25. "	16,80 17,20 16,70 17,20 -,,- 16,80 17,- tabe ift bier	18,10 -,- 18,10 -,- 17,78 -,- 13,,-	18,46 -,-	18,80 9, 19,20 -,- 9, -,-	5,60 8,-	3,	-,	2,,- -,- 2,10 -,- -,- 2,20 -,-	-,15 -,- -,,- -,14 -,- -,14 -,-	